

face and body

Magazin für Ästhetik



© ANR Production - stock.adobe.com

ISSN 1864-4279 • 16. Jahrgang • Entgelt bezahlt: 63398 • Preis: € 10,00 zzgl. MwSt.

2 / 21

Fachbeitrag

Rekonstruktive Chirurgie weiblicher Geschlechtsmerkmale

News

Urteil zu fehlerhaften Brustimplantaten

Spezial

Neue Ansätze bei körperformenden Behandlungen

0277113

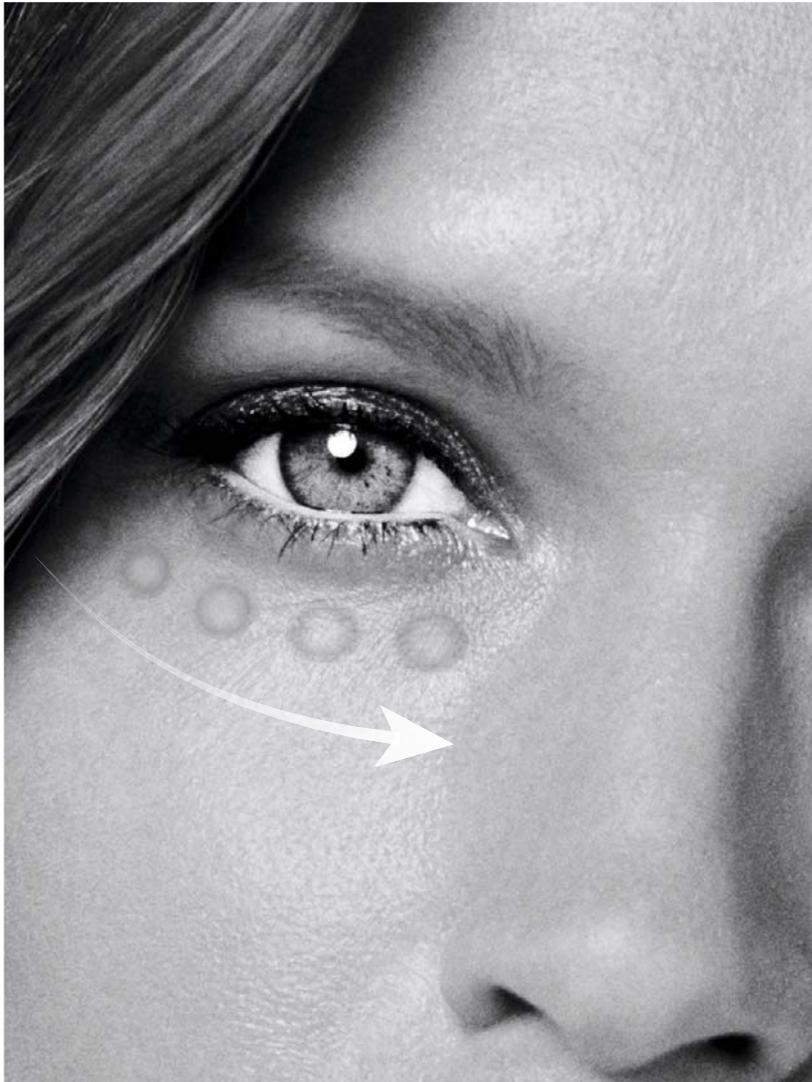
FILLMED
LABORATOIRES

POLYREVITALISIERENDER
KOMPLEX MIT
HYALURONSÄURE

BEAU
+ I F
EYE



BEAUTIFEYE VIDEO



**BEAUTIFEYE
PROTOKOLL**

48% der Patienten klagen über Falten
unter den Augen / Augenringe,
35% über Krähenfüße.*

Eine neue und einzigartige Möglichkeit zur Behandlung der Regio Orbitalis: **NCTF 135 HA® + NANOSOFT™**
Bisher wurde um die Augen primär Toxin eingesetzt, doch die Emotionen über Muskelkontraktion sollen besonders in der aktuellen Zeit nicht zu stark reduziert werden.

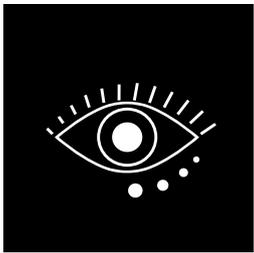
Wie sonst soll jemand unser Lächeln unter der Maske bemerken?

Das **BEAUTIFEYE Protokoll** bietet mit der 0,6mm tiefen Triple-Nadel-Injektion Sicherheit im periorbitalen Bereich und eignet sich optimal für die Behandlung der Hautqualität. Feine Fältchen, Strahlkraft, Hautdicke und Pigmentierungen können deutlich verbessert werden.

*Arcane Studie 2018 – Die häufigsten Anliegen von Frauen
Quantitative Umfrage unter 8646 Frauen (18-75 Jahre alt)




NCTF®
UNVERGLEICHLICHE
REVITALISIERUNG



**NOVIA ESTHETIC
HOME OF TOP
BRANDS**



ZO'SKIN HEALTH

Dermopenworld
ORIGINAL - TRUSTED - AUSTRALIAN

TSK

**Dr. med.
Nikolaus Seeber**
Präsident der
Deutschen
Dermatologischen
Lasergesellschaft e.V.



Seit über einem Jahr hat uns ein Virus namens COVID-19 mit verschiedenen Mutanten fest im Griff. Wir sind alle davon betroffen und müssen die verschiedenen Maßnahmen ertragen.

Hierbei ist die Haut als unser größtes Organ Schutz des Körpers und Spiegel unserer Seele zugleich. Durch das Tragen der Maske wird unsere Augenpartie betont. Dies führt in Homeoffice-Zeiten zur Frage nach Verbesserungen besonders im Gesicht. Vielfach wird der Wunsch nach Optimierungen an uns herangetragen.

Wir können besser denn je Gefäße, Pigmentflecken, Tätowierungen, Haare, Falten und Narben durch eine Behandlung mit dem Laser oder andere Energiesysteme verschwinden lassen oder das Aussehen verbessern. Mit Botox und Hyaluronsäure können diese Effekte verstärkt werden. Die Lichtbehandlung von Lichtschäden nach vorheriger Einbringung von Medikamenten kann eine deutliche Verbesserung unserer „Oberfläche“ erreichen (PDT).

Bei allen Maßnahmen dient der Behandelnde als Filter und kann einen wichtigen Einfluss nehmen. Umso wichtiger ist Erfahrung, das richtige Equipment, gutes Augenmaß und eine unabhängige Beratung im Sinne des Patienten.

Die Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft e.V. (DDL) ist seit über 30 Jahren aktiv, um genau diese Faktoren durch Austausch, Ausbildung und Fortbildung zu

INHALT

03

Editorial

Dr. med. Nikolaus Seeber

06

Rekonstruktive Chirurgie weiblicher Geschlechtsmerkmale

Priv.-Doz. Dr. med. Dan mon O'Dey

10

Junge und straffe Hände in jedem Alter

Dr. med. Joachim Graf von Finckenstein



© Denis Rozhnovsky - stock.adobe.com

14

Mythos Cellulite - Was hilft wirklich gegen unliebsame Dellen?

Dr. med. Simone Kirkegaard

18

Urteil zu fehlerhaften Brustimplantaten

20

Lipödem: Hoffnung für rund 3,8 Millionen in Deutschland betroffene Frauen

22

Faktencheck Botulinumtoxin: Was stimmt wirklich?



© Tatiana - stock.adobe.com

24

Mehr Lebensqualität dank positiver Emotionen



fördern. Weil zunehmend andere Energiearten bei der Behandlung eine Rolle spielen, werden diese seit Jahren ebenfalls berücksichtigt.

Die NiSV (Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen) regelt seit Anfang 2021, wer solche Energiesysteme am Menschen einsetzen darf. Lediglich die Haarentfernung und die nicht abtragende Hautverjüngung darf weiterhin von Nicht-Ärzten mit zu erlernender Fachkunde erbracht werden. Gefäß-, Pigment-, Tätowierungsentfernung und abtragende Hautverjüngung dürfen seit dem 1. Januar 2021 nur noch von Ärzten erbracht werden. Die Risikoabschätzung z.B. von Pigmentmalen oder bei der Hautabtragung ist hierbei eine Domäne der Hautärzte.

Um allen neuen Anforderungen gerecht zu werden, kann ich Ihnen die Jahrestagung der DDL unter dem Motto „Stuttgart 21“ vom 1. bis 3. Oktober 2021 ans Herz legen, die – hoffentlich als Präsenzveranstaltung – die wichtigen Inhalte nach NiSV vermittelt und zusätzlich breit gefächert Wissen aus dem großen Spektrum der Energiebehandlungen an der Haut vermittelt.

In diesem Sinne – bleiben Sie positiv, aber Corona negativ.

Mit besten Grüßen
Dr. med. Nikolaus Seeber



Neuer Look
Die face and body
erscheint 2021 in
neuem Layout.



INHALT

28
Schönheits-OP-Finanzierung:
individuell und flexibel gestalten

30
Produkte

38
Paradigmenwechsel in der nicht-
invasiven Behandlung der Haut
Hans Edel



40
Der neue kombinierte Laser Alma
Hybrid überzeugt im Praxiseinsatz
Dr. med. Stefan Sünkel

44
Neue Ansätze bei körper-
formenden Behandlungen
Dr. med. Constanze Götz im Interview

46
Gesunde Haut ist glatt, straff,
hydriert, tolerant und frei von
Krankheiten

48
Verträge auf Zeit -
Fragen rund um die Befristung
Christian Erbacher, LL.M.

50
Events + Impressum

Objektive Risikobewertung mit Informationen aus der Tiefe der Haut

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf Hautkrebs, und eine bewährte Methode, die mit zahlreichen Studien klinisch belegt wurde, darunter die weltweit größte prospektive Studie zur Melanomerkennung¹⁾, und aktuelle Studien zur Genauigkeit auf weißem Hautkrebs²⁾.

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über den weiteren Therapieverlauf zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen und akquiriert Informationen aus einer Tiefe bis 2,5mm.

Das von Hautkrebs betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion wird mit Hilfe eines KI-basierten Klassifikators ein Risikowert bestimmt. Mehr als 350 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand März 2021). Weitere Informationen auf www.nevisense.de

Integrieren Sie Nevisense für genauere klinische Entscheidungen

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*
- 100% Sensitivität auf BCC/SCC**
- Negativer Vorhersagewert von 99%

* Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%

** bei einem Score-Cutoff von 5

Für Anwender:
fragen Sie
nach einem
Update



 **NEVISENSE™**
by SCIBASE

JETZT NEU: Nevisense auch auf BCC/SCC zugelassen

Unsichtbare Anzeichen für Hautkrebs messen

¹⁾ Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvey J, Hauschild A, Curiel-Lewandrowski C, et al. *British Journal of Dermatology*. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107

²⁾ Diagnostic Accuracy of Electrical Impedance Spectroscopy in Non-melanoma Skin Cancer. Sarac E, Meiwes A, Eigentler TK, Forchhammer S, Kofler L, Häfner HM, Garbe C. *Advances in Dermatology and Venereology/ACTA-DV* (2020)

- Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
- Ich interessiere mich für eine Workshopeteilnahme
- Ich wünsche eine Praxisdemonstration
- Ich wünsche: _____

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ email: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder senden Sie eine email an: info@nevisense.de

Gebühr zahlt Empfänger

SciBase GmbH
Widenmayerstr. 11
DE-80538 München

Rekonstruktive Chirurgie weiblicher Geschlechtsmerkmale

Die rituelle Beschneidung des äußeren weiblichen Genitals (FGM/C) ist ein global verbreiteter Brauch mit Prävalenz in Afrika, Asien und Südamerika. Nach Schätzungen der World Health Organization (WHO) sind weltweit über 200 Millionen Mädchen und Frauen betroffen.¹ Insbesondere durch Migration wird auch Europa einbezogen. In Deutschland sind nach aktuellen Erhebungen etwa 70.000 Mädchen und Frauen von FGM/C betroffen.^{2,3}

Priv.-Doz. Dr. med. Dan mon O'Dey

Female Genital Mutilation/Cutting (FGM/C) gilt häufig als Grundvoraussetzung für die soziale und wirtschaftliche Integration von Mädchen und Frauen. Die Abwendung von FGM/C ist daher keine einfache Aufgabe und erfordert ein komplexes Ineinandergreifen von Aufklärung, Prävention und Therapie. In diesem Zusammenhang ist die Interaktion medizinischer Fachdisziplinen, humanitärer Organisationen und Behörden unabdingbar.

Von FGM/C betroffene Mädchen und Frauen leiden unter vulvovaginalen und urogenitalen Form- und Funktionsstörungen sowie psychosexuellen Beeinträchtigungen. Hierunter zählen genitale Gewebeerluste und Deformierungen, Beeinträchtigungen der klitoralen Empfindung, Fisteln, Narbenbeschwerden, Schmerzen, Abflussbehinderungen von Urin und Menstruationsblut, aufsteigende Infektionen, organisch beeinträchtigtes Sexualleben, mechanisch bedingte Gewebeerreißung durch Geschlechtsverkehr oder Geburten und schließlich psychische Belastungen.

Alle diese Faktoren beeinträchtigen die Sexualität, das Körperbild, die Körperfunktion und damit das psychophysische Gleichgewicht. Die Sexualität ist ein Kernthema im Rahmen von FGM/C. Sie steht in direktem Zusammenhang mit einer gesunden genitalen Form und Funktion, hängt aber auch von einer ungestörten Selbstwahrnehmung ab, welche wiederum aus einer als „normal“ empfundenen Form und Funktion resultiert. Rekonstruktive Operationstechniken werden daher häufig an ihrem Potenzial bemessen, inwieweit sie diese „Normalität“ erreichen können.^{1,4}

Am Zentrum für Rekonstruktive Chirurgie weiblicher Geschlechtsmerkmale, Luisenhospital Aachen, wird mittels wissenschaftlich fundierten Operationstechniken^{4,5} konsequent das Ziel verfolgt, eine organisch ganzheitliche Rekonstruktion des äußeren weiblichen Genitals zu gewährleisten. Mit diesem Ansatz hat das Zentrum seit seiner Gründung im Jahre 2014 grenzübergreifende Bedeutung erlangt. Neben der Rekonstruktion nach FGM/C ergeben sich weitere Indikationen, wie beispielsweise nach geburtstraumatischen Verletzungen (z.B. Episiotomien, Dammriss), Tumorerkrankungen (z.B. VIN, Karzinome), Dermatosen (z.B. Lichen), Weichteilinfektionen (z.B. Klitorisabszess), Geschlechtsangleichungen (Transsexualität) oder angeborenen Fehlbildungen (z.B. Adrenogenitales Syndrom [AGS], Vulva-/Hymenalatresie). Ziel ist immer eine Normalisierung von Form und Funktion als kurative und medizinisch indizierte Maßnahme, deren Inhalte sich nach der Ausprägung des Gewebeschadens/-verlusts richten.

Typen von FGM/C

Das Ausmaß der Beschneidung, mit den daraus folgenden Form- und Funktionsbeeinträchtigungen, ist traditionsabhängig und wird nach der WHO⁶ in vier Typen mit Untertypisierungen eingeteilt:

- Typ I:** Anteilige oder komplette Entfernung der Klitoris (Glans clitoridis) und/oder der Klitorisvorhaut (Praeputium clitoridis)
- Typ Ia:** Entfernung der Klitorisvorhaut
- Typ Ib:** Entfernung der Klitoris und der Klitorisvorhaut

- Typ II:** Partielle oder komplette Entfernung der Klitoris und der kleinen Schamlippen (Labia minora pudendi), mit oder ohne Entfernung der großen Schamlippen (Labia majora pudendi); Exzision
- Typ IIa:** Entfernung der kleinen Schamlippen
- Typ IIb:** Partielle oder komplette Entfernung der Klitoris und der kleinen Schamlippen
- Typ IIc:** Partielle oder komplette Entfernung der Klitoris, der kleinen und der großen Schamlippen

- Typ III:** Verengung der vaginalen Öffnung mit Herstellung eines bedeckenden narbigen Hautverschlusses durch das Entfernen und Zusammenheften oder -nähen der kleinen und/oder großen Schamlippen, mit oder ohne Entfernung der Klitoris; Infibulation
- Typ IIIa:** Aufschneiden und Zusammennähen der kleinen Schamlippen
- Typ IIIb:** Aufschneiden und Zusammennähen der großen Schamlippen

- Typ IV:** Alle anderen rituell motivierten, schädigenden Eingriffe, welche die weiblichen Genitalien verletzen und keinem medizinischen Zweck dienen, zum Beispiel: Einstechen, Durchbohren, Einschneiden, Ausschaben, Ausbrennen, Verätzen oder Dehnen.

Die seitens der WHO verwendete Bezeichnung „Klitoris“ beinhaltet nicht sämtliche anatomische Untereinheiten des Klitorisorgans wie die Glans clitoridis, die Corpora clitoridis und die Crura clitoridis, sondern bezieht sich auf die Glans clitoridis und Anteile der Corpora clitoridis. Das verbleibende Restorgan bildet die anatomische Grundlage für eine funktionelle Rekonstruktion einer neuen Glans clitoridis.⁷

Die Typen IIc und III nach der WHO-Einteilung spiegeln organisch die gravierendsten Formen der rituellen weiblichen Genitalbeschneidung wider. Neben dem komplexen klitoralen Gewebe- und Funktionsverlust zeigen sich ausgeprägte Gewebeerluste und Verengungen des Scheideneingangs.

Die rituelle weibliche Genitalbeschneidung (FGM/C) resultiert in einem häufig funktionsübergreifenden Gewebeerlust des äußeren weiblichen Genitals mit physischer und



01
Anatomisches
Präparat des
Klitorisorgans.

psychischer Leidenskomponente der betroffenen Mädchen und Frauen. Von daher ist FGM/C in Deutschland verboten und seit Oktober 2013 in der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) nach der WHO klassifiziert verankert (ICD 10, Z91.7, Weibliche Genitalverstümmelung in Eigenanamnese).

Patientinnen und Indikation

In Europa stehen von FGM/C betroffene Patientinnen häufig im Migrationszusammenhang afrikanischer, asiatischer oder arabischer Kulturkreise. Die rituelle Genitalbeschneidung wird in diesen Ländern gänzlich anders bewertet als im europäischen oder westlichen Raum. Der respektvolle Umgang mit der jeweiligen Kultur ist daher eine Grundvoraussetzung für die Kommunikation mit den Patientinnen, da nicht die Kultur, sondern deren Auswirkungen das Leid bestimmen.

Für die Patientinnen beginnt nach der Rekonstruktion regelmäßig ein neues Körperbewusstsein, mit dem sie sich wieder vollständig als Frau fühlen können. Ein überaus positiver Effekt, der sich auf viele Dinge nach innen und nach außen auswirkt.



02a



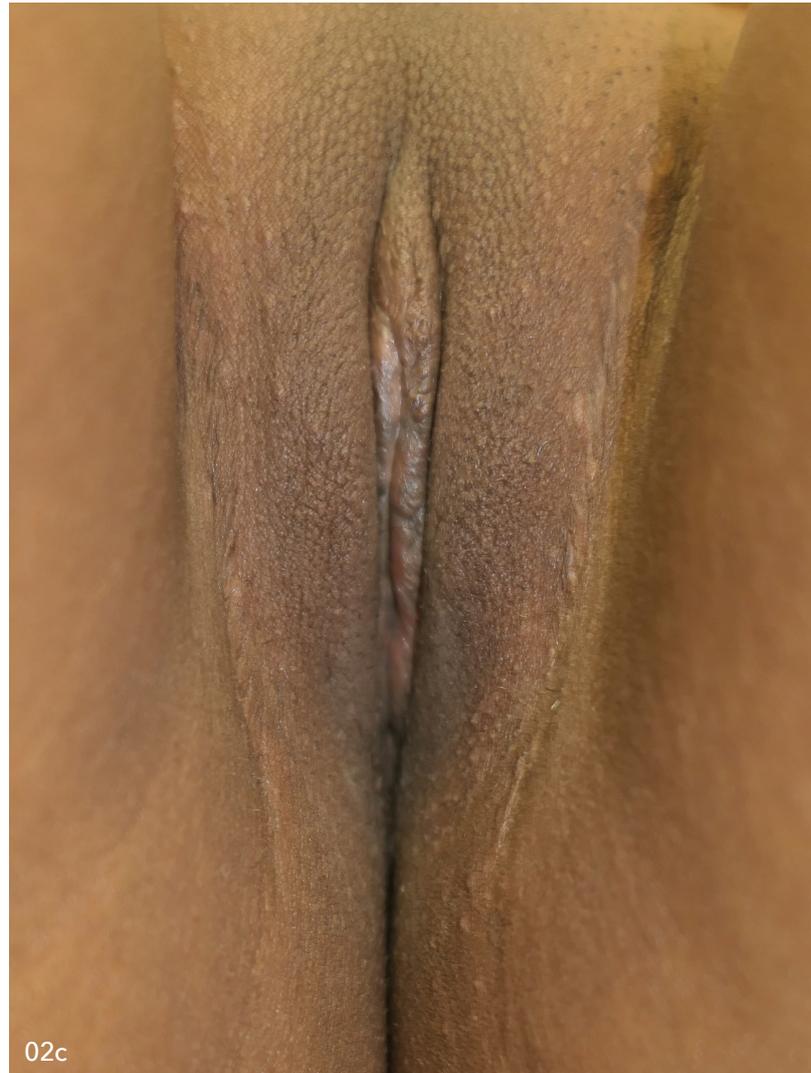
02b

18-jährige Patientin mit Z. n. FGM Typ IIIb (Infibulation)

02a
Ausgangszustand mit rituell amputierter/n/m Glans clitoridis, Teilen der Corpora clitoridis, Präputium, Labia minora pudendi und Teilen der Labia majora pudendi; die regelrechte Anatomie ist aufgehoben, das Vestibulum subtotal verschlossen.

02c
Postoperativer Vulvabefund mit anatomisch normalisierter Kontur und unscheinbarem Narbenbild in nicht gespreiztem Zustand.

02b
Vulvabefund nach Deinfibulation (Eröffnung) und Rekonstruktion mittels beidseitiger aOAP-Lappenplastik in Kombination mit einem lokalem Geweberecruitment, OD-Lappenplastik und NMCS-Prozedur ein Jahr postoperativ in leicht gespreiztem Zustand.



02c

Anatomie des Klitorisorgans inmitten der Regio urogenitalis

Die Region oberhalb der Analregion, welche seitlich von den unteren Schambeinästen (Rami inferior ossis pubis) und oberhalb vom Schambein (Symphyse) begrenzt ist, wird als Urogenitalregion bezeichnet. Innerhalb dieser Region wird das äußere weibliche Genital zusammengefasst. Das Bindeglied zwischen der Analregion und der Urogenitalregion ist der sogenannte Damm (Perineum oder Regio perinealis).⁸ Insbesondere die Anatomie der Klitoris ist komplex.⁹ Die gesamte Urogenitalregion hat Bedeutung für die sexuelle Funktion, bei der das Klitorisorgan eine Schlüsselrolle innehält.¹⁰ Das Klitorisorgan (Abb. 1) setzt sich aus den Klitorischenkeln (Crura clitoridis), welche parallel zu den unteren Schambeinästen verlaufen, den Klitorisrumpfen (Corpora clitoridis), welche vor der Symphyse aufsteigen und der Klitorisspitze (Glans clitoridis), in welche die Klitorisrumpfen münden, zusammen.^{11,12}

Die Klitorisrumpfen sind im Bereich der Symphyse an den Ligamenta suspensoria fixiert.^{10,13} Durch deren Rückstellkräfte wird das Klitorisorgan z. B. im Rahmen einer Amputation der Glans clitoridis in Richtung der Symphyse zurückgezogen.

Die klitorale Vorhaut (Präputium) bedeckt und flankiert die äußerlich sichtbare Glans clitoridis und angrenzenden Corpora clitoridis.

„Für die Patientinnen beginnt nach der Rekonstruktion regelmäßig ein neues Körperbewusstsein, mit dem sie sich wieder vollständig als Frau fühlen können.“

Die sensorische Innervation des Klitorisorgans erfolgt durch die Nn. dorsalis clitoridis aus dem Plexus pudendus, welche unter der Symphyse hervortreten und die Corpora clitoridis auf 11 und 13 Uhr flankierend begleiten, um sich schließlich in der Glans clitoridis in deren Endäste aufzuzweigen.^{10,12}

Die anatomische Vulva-Rekonstruktion

Die Detailkenntnis der urogenitalen Anatomie und die Vertrautheit mit funktionsübergreifenden, rekonstruktiven Verfahren unter Berücksichtigung der Mikrochirurgie sind Grundvoraussetzungen für die Rekonstruktion nach weiblicher Genitalverstümmelung. Das rekonstruktive Spektrum für sekundäre Verletzungen und/oder Veränderungen nach FGM/C ist groß und reicht von funktionsverbessernden Narbenkorrekturen einschließlich Dammrekonstruktionen über Tumorentfernungen wie Klitoriszysten bis hin zum komplexen Gewebetransfer.⁷

Die im Folgenden aufgeführten Rekonstruktionsverfahren sind vom Autor speziell für die Vulva-Rekonstruktion entwickelte operative Techniken.^{4,5,7,14,15} Rekonstruktive Prinzipien wie „Gleiches mit Gleichem“ zu ersetzen, „anatomische Einheiten“ zu berücksichtigen und das „Narbenbild“ zu reduzieren, werden konzeptionell ebenso einbezogen wie Form- und Funktionsbesonderheiten der Genitalregion. Die Deinfibulation (Eröffnung) ermöglicht oder verbessert den Zugang zur Scheide und erleichtert den Harnaustritt, stellt jedoch keine Form- und Funktionsrekonstruktion verlustiger Gewebeanteile dar. Die rekonstruktiven Eingriffe nach FGM/C^{5,7,14,15} beinhalten insbesondere die mikrochirurgisch-funktionelle Rekonstruktion einer Klitoris Spitze mittels NMCS-Procedure (Neurotizing and Molding of the Clitoral Stump), die Rekonstruktion einer klitoralen Vorhaut mittels OD-Lappenplastik (Omega-Domed flap), die Rekonstruktion des Vestibulums mittels aOAP-Lappenplastik mit oder ohne etwaig nötiger Deinfibulation des Scheideneingangs und schließlich die Rekonstruktion kleiner und/oder großer Schamlippen in Kombination der aOAP-Lappenplastik und lokalem Geweberecruitment (Abb. 2a-c). Darüber hinaus müssen im Rahmen der Rekonstruktion nach FGM/C auch sekundäre Beeinträchtigungen wie klitorale Zysten, geburts- oder verkehrstraumatische Damm- und Vestibulumzerreißen oder Fisteln Berücksichtigung finden.^{7,16,17} Patientinnen nach FGM/C sind gerade auch im Flüchtlingskontext sexueller Gewalt ausgesetzt, welche neben Erweiterungen eines psychischen Traumas auch zu zusätzlich erschwerenden vulvo-vagino-perinealen Verletzungen führen können. Auch diese gilt es, operativ zu berücksichtigen, um eine allumfassende und nachhaltige Wiederherstellung zu gewährleisten.

Schlussbemerkung

Sowohl der autologe Gewebetransfer im Rahmen der Vulva-Rekonstruktion (aOAP-Lappenplastik) als auch die mikrochirurgische Neurotisation der rekonstruierten Klitoris Spitze (NMCS-Procedure) sind technisch komplexe Verfahren, welche auf anatomisch gerechte Gewebeverhältnisse und damit auf eine Normalisierung von Form und Funktion abzielen. Dies verlangt vom Operateur sowohl eingehende Kenntnisse pathologischer Veränderungen nach FGM/C als auch der speziellen urogenitalen Anatomie und plastisch-rekonstruktiver Prinzipien einschließlich der Mikrochirurgie.

Aufgrund der neu gewonnenen genitalen Gewebequalität ist die Nachbetreuung der Patientinnen ein wichtiges Thema. Im Rahmen von regelmäßigen Wiedervorstellungen über einen Einjahreszeitraum zählen Befundkontrollen mit Anleitungen zur Gewebe- und Narbenpflege ebenso zur Routineberatung wie Erläuterungen zur Empfindungskapazität des Klitorisorgans oder Einschätzungen einer möglichen vaginalen Entbindung. Die vorgestellten Operationstechniken zur speziellen Vulva-Rekonstruktion namens aOAP-Lappenplastik, OD-Lappenplastik und NMCS-Procedure leisten damit über die Normalisierung von Form und Funktion einen effektiven Beitrag zur individuellen Überwindung der Folgen von FGM/C.



Priv.-Doz. Dr. med. Dan mon O'Dey

Chefarzt

Klinik für Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie

Zentrum für Rekonstruktive Chirurgie

weiblicher Geschlechtsmerkmale

Luisenhospital Aachen, Lehrkrankenhaus der RWTH

Boxgraben 95

52064 Aachen

Tel.: +49 241 414-2446

Dan.Odey@luisenhospital.de

Infos zum Autor



Literatur



Junge und straffe Hände in jedem Alter

Kleine und größere Liftings im Gesicht oder Bodycontourings, ebenso wie Botox oder Hyaluronbehandlungen, gehören mittlerweile zum Standard, um dem natürlichen Alterungsprozess entgegenzuwirken. Insbesondere die Hände verraten jedoch häufig das wirkliche Alter eines Menschen. Mit zunehmendem Alter treten die Knochen und Sehnen an den Händen mehr hervor, und es bilden sich Falten sowie Pigmentflecke.

Dr. med. Joachim Graf von Finckenstein



anlagten Faktoren bestimmt. Insgesamt besteht die menschliche Hand aus 27 Knochen, die durch Muskeln, Sehnen und Gelenke mit ihren Bändern und Kapseln verbunden sind und das komplexeste Greifwerkzeug darstellen, das die Natur hervorgebracht hat. Betroffen von Alterungsentwicklungen sind dabei alle Gewebereiche der Hand. Es resultieren Pigmentflecken, Falten und eine zunehmende Skelettierung – das Hervortreten der Handknochenstrukturen. Zwar stellen diese keine physischen Beschwerden dar, sie verraten allerdings – je nach Ausprägung – das tatsächliche Alter eines Menschen. Vermehrte Sonneneinstrahlung, aber auch die körpereigenen Hormone und Gene können Einfluss auf die Ausprägung von diesen Pigmentstörungen nehmen. Hinzu kommt die altersbedingte Faltenbildung, da im Laufe der Jahre durch die Austrocknung von Haut und Gewebe das Volumen unter der Haut abnimmt und somit an den Händen Knochen und Adern ausgeprägter hervortreten.

Alterserscheinungen an den Händen verraten oft das wirkliche Alter eines Menschen. Um diese an diesem Körperteil zu kaschieren, gibt es seit einigen Jahren die Möglichkeit der sogenannten Handverjüngung. Oftmals ziehen Patienten diesen Eingriff in Betracht, um Unebenheiten und einer Faltenbildung auf der Hand entgegenzuwirken und ein rundum jugendlicheres Äußeres zu erzielen.

Alterungsprozess der Hand

Ebenso wie an allen anderen Bereichen des Körpers findet auch an den Händen ein sichtbarer Alterungsprozess statt. Dieser wird von umweltbedingten Aspekten sowie von genetisch ver-

Straffen und einspritzen

Durch die Auswirkungen des Alterungsprozesses resultiert ein Einfallen der Hautoberfläche. Diese Erschlaffung kann ebenfalls durch Sonneneinstrahlung oder Kälte – wodurch die Haut an den Händen zunehmend einreißt – verstärkt werden. Mittlerweile hat sich allerdings eine Vielzahl von Methoden etabliert, die diesem Prozess der Alterung entgegenwirken können. In den meisten Fällen wird ein solcher Eingriff im Dämmernd schlaf und

mit lokaler Betäubung der Hand vorgenommen. Mithilfe einer stumpfen Kanüle, die mit einer Blutabnahmespritze vergleichbar ist, wird in die Fingerzwischenräume oberflächlich eigenes Fett eingespritzt, das zuvor an anderen Körperstellen, wie dem Bauch oder den Oberschenkeln, entnommen wurde. Daraufhin reichern behandelnde Ärzte dieses Fett mit plättchenreichem Plasma (PRP) an. PRP bildet den wässrigen Bestandteil des Bluts, der eine bislang unbekanntere regenerative Fähigkeit mit sich bringt. Verletzt sich jemand an der Haut, verklebt die Hautwunde, belegt sich mit einem Grind und heilt daraufhin langsam – mit oder ohne Pflaster – von alleine ab. Diese Heilungskraft des PRP wenden Ärzte bei der Handverjüngung von innen an, indem sie dies mit dem eigenen Fett, das ähnliche regenerative Kräfte hat, unter die Haut geben. Fett wirkt zusätzlich volumenauffüllend, sodass zwei Behandlungsprozesse kombiniert werden: Regeneration des Gewebes und Ersatz des verloren gegangenen Volumens. Somit las-

tem nicht so regenerativ wirkt wie das körpereigene Fettgewebe. Zudem baut sich das Volumen innerhalb eines halben Jahres langsam wieder ab, während das Eigenfett üblicherweise zu circa 60 Prozent verbleibt, sodass diese Maßnahme weniger Wiederholungen bedarf. Das



„Laserbehandlungen dienen eher zur optischen Veränderung des Hautbildes als zur Straffung des Handrückens. Um eine zusätzliche Straffung zu erzielen, raten Ärzte zu einer Kombination mit der Einspritzung von Eigenfett oder Hyaluronsäure.“

sen sich die Spuren der Handalterung nachhaltig lindern. Dadurch, dass das Gewebe einerseits regeneriert wird, andererseits wieder Fülle bekommt, wird der Hand wieder Elastizität und Straffung verliehen. Dieser Vorgang lässt sich ebenfalls – allerdings weniger nachhaltig – mit Hyaluronsäure durchführen, die jedoch bei Wei-

erneute Einbringen von PRP sollte allerdings ebenfalls wiederholt vorgenommen werden, um die Regeneration erneut anzukurbeln und zu verstärken. Abstände von sechs bis acht Wochen genügen beim ersten Eingriff, danach empfiehlt sich, die Wiederholung mit PRP spätestens nach einem Jahr wieder vorzunehmen.

Laserbehandlung zur Handverjüngung

Neben einer Injektionsbehandlung bringen ebenfalls Therapien mittels Laser das Potenzial mit sich, Altersflecken zu entfernen und somit ein jüngeres Bild zu erzielen. Vorab stellen behandelnde Ärzte allerdings sicher, dass es sich bei der Fleckenbildung nicht um negative beziehungsweise böartige Hautveränderungen handelt, da diese einer spezielleren Therapie unterliegen. Liegen lediglich einfache Pigmentflecken durch den Alterungsprozess vor, können Patienten eine Laserbehandlung in Anspruch nehmen. Je nach Verfahren setzen Ärzte verschiedene Laser ein, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Bei Altersflecken wird die oberste Schicht der Haut mittels

Nach der Behandlung

Durch das Verfahren einer Lasertherapie tragen Ärzte die oberste Hautschicht der Hand ab. Bei dieser Abtragung zur Entfernung von Altersflecken bewirkt das Verfahren zunächst eine wund Hand, die abheilen und sich regenerieren muss. Patienten sollten die empfindliche Haut nicht kratzen, um somit eine Narbenbildung zu vermeiden. Des Weiteren empfehlen Ärzte, direkter Sonneneinstrahlung auf die beanspruchte Hautschicht in den ersten Wochen auszuweichen. Außerdem sollten zwischen den einzelnen Laserbehandlungen mindestens vier bis sechs Wochen liegen, um die Haut zu schonen und ihr Zeit zur Erneuerung zu geben. Nebenwirkungen eines solchen Eingriffes stellen zunächst Rötungen,

„Die menschliche Hand [ist] das komplexeste Greifwerkzeug [...], das die Natur hervorgebracht hat.“

Laser entfernt, um somit die Verfärbungen verschwinden zu lassen und ein ebenmäßiges Resultat zu erlangen. Auch bei geplatzten Gefäßen oder Couperose kann die Laserbehandlung helfen. Zur Behandlung weniger ausgeprägter Leberflecken oder minimaler Falten auf dem Handrücken greifen viele Ärzte auf die gepulste Lichtblitztherapie – Intense Pulsed Light (IPL) – zurück, die zusätzlich die Kollagenbildung ankurbelt und somit der Fleckenbildung entgegenwirkt. Laserbehandlungen dienen eher zur optischen Veränderung des Hautbildes als zur Straffung des Handrückens. Um eine zusätzliche Straffung zu erzielen, raten Ärzte zu einer Kombination mit der Einspritzung von Eigenfett oder Hyaluronsäure, die für die Auspolsterung der erschlafften Haut sorgt.

Schwellungen sowie spätere Schuppungen – je nach Intensität des Lasers – und kleine Blutungen dar. Nach jeder Behandlung an der Hand – sei es eine regenerative Injektion oder eine Laserung – empfehlen Ärzte, die Hände für mindestens eine Woche in einem Netzverband zu behalten sowie belastende Arbeiten für circa drei Wochen zu vermeiden. Alltägliche und gewohnte Verwendungen der Hände können Patienten allerdings in den meisten Fällen bereits nach einem Tag wieder aufnehmen.



**Dr. med Joachim
Graf von Finckenstein**

Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie,
Medizinischer Leiter der
Praxisklinik in den Seemarkaden

Wittelsbacherstraße 2a
82319 Starnberg
Tel.: +49 8151 29968
dr.med@finckenstein.de
www.finckenstein.de

Infos zum Autor





REDENSITY 1

THE EXCELLENCE OF SWISS SCIENCE

TEOSYAL PURESSENSE REDENSITY® 1 kann zur Verdichtung und Feuchtigkeitsversorgung der Haut sowie zur Verbesserung der Hautqualität von Gesicht, Hals und Dekolleté^{1,2,3} eingesetzt werden. Erwiesene Wirksamkeit^{2,3} bei der Feuchtigkeitsversorgung, der Restrukturierung und der Verdichtung der Haut.

1. Post Market Surveillance Surveys Preliminary Report 2018. Teosyal® Produkte (Classic und Puresense Reihe). 20 December 2018 — 2. Rzany et al., 2019, Dermatol Surg. doi: 10.1097/DSS.0000000000001971 — 3. Fanian, F. et al., 2017. Aesthetic medicine. 3(4): 23-33. TEOSYAL PureSense Redensity® 1 ist eine Marke des Unternehmens TEOXANE SA. Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gel, das Hyaluronsäure und 0,3 Gewichtsprozent Lidocainhydrochlorid enthält (das Lokalanästhetikum kann bei Dopingtests eine positive Reaktion hervorrufen). Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Lidocain und/oder Amid-Lokalanästhetika empfehlen wir, Lidocain-haltige Produkte nicht zu verwenden und auf Produkte ohne Lidocain zurückzugreifen. TEOSYAL® PureSense Redensity 1 ist ein Medizinprodukt der Klasse III und ein reguliertes Gesundheitsprodukt, das nach dieser Vorschrift das CE-Zeichen (CE2797) trägt. Nur für den professionellen Gebrauch. Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisungen. Obwohl die Sicherheit von TEOSYAL®-Produkten gut nachgewiesen ist, können unerwünschte Ereignisse auftreten. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Arzt oder Apotheker und/oder lesen Sie die Gebrauchsanweisung. Die Verfügbarkeit dieses Produkts hängt von der Registrierung ab, bitte wenden Sie sich hierfür an Ihren lokalen Händler. Bitte informieren Sie den Hersteller TEOXANE so schnell wie möglich über jegliche Nebenwirkungen oder Beschwerden unter der folgenden Adresse: medical@teoxane.com.

Erhältlich in 2 x 1 ml und 1 x 3 ml



Mythos Cellulite - Was hilft wirklich gegen unliebsame Dellen?

Mehr als 80 Prozent aller Frauen kennen sie – die Cellulite. Obwohl es sich dabei – anders als bei einem schmerzhaften Lipödem – um einen ästhetischen Störfaktor handelt, versuchen viele Betroffene verzweifelt, sich davon zu befreien: Meistens erfolglos, weil die genetische Veranlagung bei der Entstehung eine entscheidende Rolle spielt. Um Cellulite optisch zu vermindern, ergreifen Betroffene am besten mehrere Maßnahmen.

Dr. med. Simone Kirkegaard

Ursachen und Symptome

Cellulite entsteht in der Unterhaut, wo sich unter anderem das Bindegewebe und Fetteinlagerungen befinden. Sie schützen vor Kälte oder Einwirkungen von außen und lagern Energie-reserven ein. Umschließt das Gewebe die Fettkammern jedoch nicht straff genug, entsteht Cellulite, da sich die Lipide an den Stellen, wo das Bindegewebe Schwächen aufweist, nach oben drücken. So bilden sich die typischen Einkerbungen. Aber auch weitere Faktoren, wie zum Beispiel Gewichtszunahme oder die genetische Veranlagung, spielen eine Rolle. So neigen einige Frauen, wie beispielsweise Nordeuropäerinnen mit von Natur aus schwächerem Bindegewebe, eher zu der Erscheinung als Asiatinnen. Zudem begünstigen weibliche Hormone die Entstehung von Cellulite, weil der Botenstoff die Bildung von Lipiden unterstützt. Steigt der Östrogenspiegel – wie bei Schwangeren oder durch die Einnahme von Verhütungsmitteln – erhöht sich auch das Risiko von Cellulite. Zum einen verlangsamt das Hormon die Fettverbrennung und zum anderen fördert es die Bildung von subkutanem Fett, das sich direkt unter der Haut ansammelt und für die unerwünschten Einkerbungen mitverantwortlich ist. Wenn das Kollagen im Bindegewebe durch Hormonschwankungen anschwillt, drückt es die Fettzellen zusammen, wodurch Unebenheiten entstehen. Da die Säulenstruktur des weiblichen

Bindegewebes zudem schneller nachgibt als die Gitterstruktur von Männern, betrifft das Phänomen eher Frauen. Diese Elastizität ist zum Beispiel bei Schwangerschaften notwendig, damit sich die Haut der Frau extrem dehnen lässt, ohne dass sie reißt. Allerdings erhöht diese Struktur auch das Risiko einer Cellulite.

Nicht zu verwechseln mit einem Lipödem

Im Gegensatz zur Cellulite handelt es sich bei einem Lipödem um eine Krankheit, bei der eine Entzündung des Fettgewebes vorliegt. Doch gerade zu Beginn weisen beide Phänomene viele Ähnlichkeiten auf, sodass es häufig zu einer Fehldiagnose kommt. Beim sogenannten Reiterhosensyndrom handelt es sich um eine chronische Fettverteilungsstörung, die sich ebenfalls durch Unebenheiten in der Haut äußert. Zunächst bilden sich kleine, spürbar harte Knoten, die sich im Laufe der Zeit zu überschüssigen Hautlappen entwickeln.

Ebenso wie bei Cellulite betrifft dies vor allem Frauen in der Gesäß- und Oberschenkelregion, aber auch die Arme können betroffen sein. Allerdings reagiert die Haut bei einem Lipödem vergleichsweise sehr empfindlich, bildet schnell Hämatome oder schmerzt im fortgeschrittenen Stadium. Darüber hinaus fühlen sich erkrankte Regionen oft schwer an und Betroffene

können teilweise nur kurze Strecken laufen. Seit Januar 2020 übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Fettabsaugung, wenn eine Diagnose des Lipödems im dritten Stadium vorliegt.

Bei Eingriffen gegen Cellulite gibt es keine finanzielle Unterstützung. Jedoch lassen sich in beiden Fällen ähnliche vorbeugende Maßnahmen anwenden.

Vorbeugen und behandeln?

Da sich die Beschaffenheit des Bindegewebes durch einen Eingriff nicht grundlegend ändern lässt, kann Cellulite nicht gänzlich verschwinden. Teilweise liegt das an der genetischen Veranlagung, die beeinflusst, wie stark oder schwach das Bindegewebe ist. Wer von Natur aus zu schwachem Gewebe neigt, kann die typischen Einkerbungen nicht vollkommen verhindern – jedoch existieren vorbeugende Maßnahmen, um die Entstehung der Cellulite zu reduzieren. Im Idealfall findet ein Zusammenspiel der verschiedenen Methoden statt, um möglichst große Erfolge zu erzielen. Beispielsweise ist es ratsam, den Druck auf die Gefäße zu verringern. Deswegen sollten die Beine bei langem Sitzen parallel zueinander auf dem Boden stehen, um einen optimalen Blutfluss zu garantieren. Generell gilt: Alles, was die Durchblutung fördert, hilft, die Unebenheiten zu minimieren.

Bewegung hilft

Sport allein reicht nicht aus, um die Einkerbungen verschwinden zu lassen, verringert sie aber deutlich. Bewegung kurbelt Stoffwechsel und Durchblutung an, es kommt zum Abtransport von angestautem Wasser und die Haut wirkt straffer. Eine Balance zwischen Ausdauer- und Kraftsport ist empfehlenswert. Beim Ausdauersport verbrennen Betroffene verhältnismäßig viel Fettgewebe, während der Fokus beim Kraftsport eher auf dem Aufbau der Muskulatur liegt, wodurch die Haut fester erscheint. Jedoch gilt nicht automatisch, dass dünnere Frauen keine Cellulite bekommen, weil das Gewicht zunächst keinen Aufschluss über den Körperfettanteil gibt. Je größer dieser ausfällt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich die unerwünschten Hautunebenheiten bilden.

Stoffwechsel anregen

Auch wenn kein direkter Zusammenhang bewiesen ist, kann auch eine ausgewogene Ernährung eine straffe Haut fördern – beispielsweise durch das tägliche Trinken von mindestens zwei Litern Wasser. Warmes Leitungswasser vor jeder Mahlzeit wirkt zudem verdauungsfördernd. Eine gesunde Ernährung hilft dabei, möglichst wenig Fettgewebe aufzubauen. Scharfe Gewürze wie Ingwer oder Chili regen durch den Wirkstoff Capsaicin sowohl Stoffwechsel als auch Verdauung an und können zudem appetitzügelnd wirken. Stark salzige beziehungsweise fettige Speisen hingegen entziehen dem Körper unter anderem Wasser, sodass die Haut an Elastizität verliert. Außerdem erhöht ein zu hoher Salzkonsum den Blutdruck und damit auch das Risiko eines Schlaganfalls.

Kosmetika

Anti-Cellulite-Cremes regen die Durchblutung der Haut an und spenden ihr zusätzliche Feuchtigkeit. Sichtbare Wirkung zeigen in der Regel jedoch nur kostspieligere Varianten. Im Gegensatz zu günstigen Cremes enthalten sie oftmals eine hohe Konzentration wirksamer Stoffe – wie zum Beispiel Vitamin A oder Pflanzenextrakte –, um die Haut zu straffen, oder Koffein, um den Fettstoffwechsel anzuregen. Sie stärken zwar nachweisbar die äußere Hautschicht, aber auch hier bleibt die Struktur des Bindegewebes weiterhin unverändert, eine Verbesserung findet also lediglich kurzfristig statt. Zudem cremen Betroffene ihre Beine mit einer Knet- und Zupfmassage ein,

„Betroffene [dürfen] nicht vergessen, dass Cellulite keine Krankheit, sondern ein natürlicher Alterungsprozess ist.“

um die Durchblutung zu stimulieren. Für dauerhafte Ergebnisse müssen die Cremes regelmäßig angewendet werden.

Durchblutung fördern

Auch Lipomassagen begünstigen die Durchblutung. Dabei tragen Patienten einen speziellen Anzug, der eng anliegt, um die Haut zu schonen. Anschließend massiert ein Knet- und Rollkopf die betroffenen Körperstellen. Diese kosmetische Behandlung regt den Körper an, Elastin zu produzieren, was wiederum zu einer festeren und elastischeren Haut führt. Gleichzeitig kurbelt die Massage den Fettzellenabbau und die Durchblutung an, was ebenfalls die Minderung von Cellulite unterstützt. Aber auch klassische Lymphdrainagen wirken den unliebsamen Hautunebenheiten entgegen, da sie Wassereinlagerungen im Bindegewebe abbauen, sodass die Haut wieder an Festigkeit gewinnt. Für zu Hause empfiehlt sich eine Faszienrolle, da das Massieren mit Massageinstrument die Durchblutung des Bindegewebes anregt.

Kryolipolyse

Eine weitere Methode stellt das Vereisen von Fettzellen dar, auch Kryolipolyse genannt. Durch das kontrollierte und lokale Einfrieren kommt es zur zellulären Apoptose – also dem gezielten Zelltod. Aufgrund der Kälte kristallisiert das Fett. Gleichzeitig steigert die Behandlung die Permeabilität der Zellen, sodass der Körper das überschüssige Gewebe leichter in die Leber abtransportiert. Anschließend verarbeitet und reduziert das Organ das Fett. Zwischen 45 und 80 Minuten dauert eine Behandlung, und erste Erfolge stellen sich etwa ab der achten Woche ein. Wie viele Anwendungen stattfinden, hängt individuell vom Ermessen des Arztes und des Patienten ab. Trotz der Kälteeinwirkung bleibt das Bindegewebe bei der Behandlung unbeschädigt.

Liposuktion

Einige Betroffene denken bei der Bekämpfung von Cellulite auch an Fettabsaugen. Liposuktionen entfernen zwar überschüssiges Fettgewebe, jedoch bleibt der Auslöser – schwaches Bindegewebe – unverändert. Deshalb verbessern sich die Unebenheiten der Haut zwar optisch, verschwinden jedoch nicht. Es handelt sich also lediglich um eine Verringerung der Symptome. Entscheiden sich Patienten für eine Liposuktion, saugen feine Kanülen das adipöse Gewebe durch kleine Hautschnitte ab. Dieser operative Eingriff eignet sich besonders für großflächige Behandlungen. Betrifft es jedoch eher kleine bis mittelgroße Ansammlungen von Lipiden, lassen sich diese mittels einer sogenannten Fettweg-Spritze entfernen. Dabei handelt es sich um einen minimalinvasiven Eingriff, bei dem dünne Nadeln Sojalecithin in die Fettschicht einspritzen. Dieser Wirkstoff bindet Fettsäuren und transportiert sie über die Lymphen ab. Etwa zwei bis drei Wochen nach der Behandlung lässt sich der Effekt erkennen. Für ein optimales Ergebnis müssen nach dem Eingriff weitere Maßnahmen ergriffen werden, um eine Neubildung des unerwünschten Gewebes zu verhindern. Dazu empfehlen sich Methoden wie ausreichend Sport oder eine geregelte Ernährung.

Licht gegen Dellen

Bei einer Laserbehandlung handelt es sich um einen minimalinvasiven Eingriff, den Experten ambulant durchführen. Während der Behandlung dringt eine feine Kanüle samt Laser über kleine Schnitte in das Unterhautfettgewebe ein. Zuerst zerstört der Laser überschüssige Fettzellen, dann durchtrennt er die Fasern im Bindegewebe, die Cellulite begünstigen, und regt zuletzt durch die Hitze die Regeneration der Haut an. Durch die Neubildung von Kollagen festigt sich die Oberschicht. Bis sich Ergebnisse erkennen lassen, dauert es in der Regel einige Wochen, da sich die Zellen an die Veränderungen anpassen müssen. Danach bleibt die Verbesserung der Cellulite über einen vergleichsweise langen Zeitraum bestehen.

Auch wenn ein Eingriff Wirkung zeigt, dürfen Betroffene nicht vergessen, dass Cellulite keine Krankheit, sondern ein natürlicher Alterungsprozess ist, welcher voraussichtlich niemals gänzlich verhindert werden kann. Obwohl all diese Maßnahmen helfen, die Hautunebenheiten zu reduzieren, verändern sie die Struktur des Bindegewebes nicht grundlegend, weshalb die Einkerbungen immer wiederkehren können.



Dr. med. Simone Kirkegaard

MED ESTHETIC

KIRKEGAARD | KURZ

Rothenbaumchaussee 5

20149 Hamburg

Tel.: +49 40 440447

contact@medesthetic-kk.de

www.medesthetic-kk.de

Infos zur Autorin



© dormitsky - stock.adobe.com

ICE AESTHETIC®

360° Bodyforming

CRISTAL Fit®

Bodylift ohne OP

**MIT CRISTAL Fit®
DIE SILHOUETTE AN
BAUCH, BEINEN
UND PO DEFINIEREN**

Müheloser Muskelaufbau mit Magnetwellen

500 Trainingseinheiten in 30 Minuten

Echte Muskeln ohne schweißtreibendes Training



CRISTAL Fit®

WWW.CRISTAL.FIT



Urteil zu fehlerhaften Brustimplantaten

Tausende Frauen können nach jahrelangem Streit um Schadenersatz für mangelhafte Brustimplantate nun auf Entschädigungen hoffen. Das Berufungsgericht in Paris hat den TÜV Rheinland, der die Implantate der Firma Poly Implant Prothèse (PIP) zertifiziert hatte, zu Schadenersatzzahlungen verurteilt. Das Unternehmen habe fahrlässig gehandelt, begründete das Gericht am 20. Mai 2021 sein Urteil.

Die Höhe und der Zeitpunkt der Entschädigungen müssen nach Angaben des Opferverbandes PIPA noch festgelegt werden. Es sei Schadenersatz von mehreren Zehntausend Euro je Opfer beantragt worden, teilte PIPA mit. Eine Entscheidung werde im September erwartet. „Wir freuen uns über dieses Ergebnis, das den Zweifeln an der Verantwortung des TÜV endgültig ein Ende setzt“, sagte Opfer-Rechtsanwalt Olivier Aumaitre. „Nach zehn Jahren des Wartens und heftigen Kampfes muss der deutsche Zertifizierer die Opfer vollständig entschädigen.“

Weltweit wurden Zehntausenden Frauen PIP-Implantate eingesetzt. Viele entschieden sich im Zuge des Skandals für eine operative Entfernung. Das jüngste Urteil könnte nun Auswirkungen auf Tausende weitere Opfer von Großbritannien bis Lateinamerika haben. Bereits im Februar hatte ein Berufungsgericht in Aix-en-Provence die Verantwortung des TÜV Rheinland festgestellt und 13.456 Klägerinnen vorläufig 3.000 Euro Schadenersatz zugesprochen.

Die Anwältin von TÜV Rheinland, Christelle Coslin, erklärte, die Entscheidung des Berufungsgerichtes stehe im Widerspruch zu der Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) vom Februar 2017 und der Entscheidung des Berufungsgerichts Versailles vom Januar 2021. In Versailles war das Gericht zu dem Schluss gekommen, dass der TÜV seinen Verpflichtungen nachgekommen sei. Der EuGH entschied, dass der TÜV nicht verpflichtet sei, unangemeldete Kontrollen vorzunehmen. Die Anwältin ergänzte, der TÜV Rheinland habe seine Aufgaben „stets verantwortungsvoll und im Einklang mit allen geltenden Vorschriften wahrgenommen.“ Zu keinem Zeitpunkt habe er im Rahmen seiner Tätigkeit für PIP Anhaltspunkte dafür vorgefunden, dass die Brustimplantate „möglicherweise nicht konform waren“.

Mehr als 300.000 Frauen betroffen

Von 2001 bis 2010 hatten mehr als 300.000 Frauen die mangelhaften Implantate erhalten, die mit industriellem Silikon befüllt waren. So hatte der französische Hersteller PIP Ermittlern zufolge allein in einem Jahr 1,2 Millionen Euro eingespart. Die Implantate wiesen überdurchschnittlich häufig Risse auf, Hinweise auf ein höheres Vorkommen von Brustkrebs fanden sich nicht. Etwa 15.000 Frauen hatten allein in Frankreich die Operationen wieder rückgängig machen lassen.

Bereits im Jahr 2013 hatte ein Gericht im südfranzösischen Toulon den TÜV Rheinland zu Schadenersatzzahlungen verurteilt. Jede Geschädigte sollte 3.000 Euro erhalten. Das Unternehmen hatte damals Berufung eingelegt. In einem weiteren Verfahren mussten sich der Chef von PIP, Jean-Claude Mas, und vier hochrangige Manager vor Gericht für den Skandal verantworten. Mas wurde wegen Betrugs zu vier Jahren Haft verurteilt.

Quelle: www.medinlive.at



Das Wohl der Patienten hat oberste Priorität

Statement zu der Entscheidung des Pariser Berufungsgerichts bezüglich einer Mitverantwortung des TÜV Rheinland für schadhafte PIP-Brustimplantate und damit verbundenen Schadenersatzzahlungen.

Dr. med. Harald Kaisers, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) und Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie mit eigener Praxis in Leipzig, zu der Entscheidung des Pariser Berufungsgerichts:

„Das Urteil des Pariser Berufungsgerichts markiert noch einmal die Notwendigkeit nach mehr Sicherheit und festgelegten Standards für Medizinprodukte im Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Wir Fachärztinnen und Fachärzte von der DGÄPC sehen hier den Bedarf einer Diskussion unter den Fachgesellschaften.

Aus Sicht der DGÄPC geht es darum, zu klären, welche Mindestanforderungen Medizinprodukte erfüllen müssen, um die Sicherheit und Gesundheit der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Deren Wohl sollte für uns alle, seien es Fachärzte, Fachgesellschaften, Hersteller oder Prüfinstitute, oberste Priorität haben. Gerade die Fachgesellschaften der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie sollten sich den Fragen stellen, was die Standards bei Implantaten sein sollten und wie diese gewährleistet werden können. Die DGÄPC sieht Handlungsbedarf und die Notwendigkeit von allgemeinen Mindestanforderungen, die über ein TÜV-Siegel oder eine CE-Kennzeichnung hinausgehen.

Als eine der ältesten Fachgesellschaften für Ästhetisch-Plastische Chirurgie setzen wir uns seit geraumer Zeit im internen Dialog mit dem Problem von Sicherheitsstandards bei Medizinprodukten auseinander. Wir sehen darüber hinaus den dringenden Bedarf einer Patientenversicherung, die im Versicherungsfall für Patienten greifen könnte, aufseiten der Medizinproduktehersteller. Selbstverständlich müssen die Produzenten für die Kosten der medizinischen Versorgung der Patienten im Schadensfalle Sorge tragen. Zurzeit gilt in Deutschland eine einfache Produkthaftung, die ledig-



Dr. med.
Harald Kaisers
Präsident der
Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)

lich den Ersatz des Implantates umfasst, aber alle anderen medizinischen Folgekosten – etwa Operationskosten – ausblendet.

Als DGÄPC empfehlen wir Patientinnen und Patienten daher unbedingt, stets eine Fachärztin oder einen Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie aufzusuchen. Dies gilt auch, wenn Behandelte wegen ihrer Brustimplantate besorgt sein sollten, wenn kein Vertrauen zur betreuenden Ärztin oder zum betreuenden Arzt mehr besteht bzw. entsprechende Sorgen dort nicht ernst genommen werden. Um Komplikationen oder Defekte in Verbindung mit Implantaten rechtzeitig zu erkennen, ist es wichtig, dass Patientinnen die regelmäßigen Kontrolluntersuchungen wahrnehmen.“

Quelle: DGÄPC

ANZEIGE

JETZT TICKET SICHERN

- **Ärztliches** Weiterbildungsangebot der Fachkundeschulung nach NiSV inklusive Laserschutzkurs
- **Zertifizierung** für Dermatologen
- **6 Events** an 6 Standorten in Deutschland
- **Experten** Prof. Wolfgang Bäumler und Prof. Uwe Paasch mit langjähriger Erfahrung
- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben
- Unter Einhaltung der gültigen Hygienevorschriften

NiSV
Fachkunde
Schulungen
2021 §

JETZT
TICKET
SICHERN



DE.ALMALASERS.COM
/ONLINEANMELDUNG
MEDICALNISV/

Lipödem: Hoffnung für rund 3,8 Millionen in Deutschland betroffene Frauen

„Krankenhäusern ist es nun deutlich einfacher möglich, das Lipödem mit einer Fettabsaugung zu behandeln“, fasst Prof. Dr. Dr. Lukas Prantl, Präsident der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC), erleichtert das Urteil des Bundessozialgerichts zusammen. „Für die rund 3,8 Millionen in Deutschland betroffenen Frauen wird es mit gesicherter Diagnose so leichter, Fettabsaugungen und damit die einzige ursächliche Behandlung dieser Erkrankung von ihren Krankenkassen finanziert zu bekommen“, hofft der Plastische und Ästhetische Chirurg. Genaueres wisse man erst, wenn die Urteilsbegründung vorliege.

Bundessozialgericht ermöglicht Forschung

Nachdem das Bundessozialgericht noch 2018 entschied, dass die Krankenkassen die Kosten einer Liposuktion beim Lipödem in der Regel nicht tragen müssen, auch wenn diese „das Potenzial einer Behandlungsalternative habe“, rückte es am 25. März 2021 unter dem Vorsitz seines neuen Präsidenten Peter Schlegel von dieser Auffassung ab. Er verwies auf eine 2015 in das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz eingefügte Ergänzung. Diese ermöglicht Krankenhäusern im Einzelfall auch „individuelle Heilversuche“ außerhalb einer vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) verabschiedeten Erprobungsrichtlinie, sofern die Methode „das Potenzial einer erforderlichen Behandlungsalternative bietet“.

Die BSG-Richter nannten drei Voraussetzungen:

- Es muss „eine schwerwiegende, die Lebensqualität auf Dauer nachhaltig beeinträchtigende Erkrankung“ vorliegen.
- Es darf „keine andere Standardbehandlung verfügbar“ sein.
- Es muss nach den einschlägigen Vorgaben des G-BA „die Annahme des Potenzials einer erforderlichen Behandlungsalternative“ gerechtfertigt sein.

Fachgesellschaften schaffen Evidenz und Transparenz

„Ich gehe davon aus, dass alle drei Faktoren für die Liposuktion beim Lipödem greifen“, betont Dr. Mojtaba Ghods, Leiter der AG Lipödem der DGPRÄC. „Das ermöglicht es uns, auch weiterhin Erfahrungen in Diagnostik und Therapie des Lipödems zu gewinnen, auszuwerten und zu publizieren“, freut sich Dr. Ghods, der bereits seit knapp zwanzig Jahren zu dem Krankheitsbild arbeitet und forscht. „An der Wirksamkeit der Methode habe ich keinerlei Zweifel, trotzdem ist es notwendig, hier noch mehr Evidenz zu schaffen und vor allen Dingen für die Diagnose feststehende Parameter zu entwickeln, auf deren Basis dann angemessene Therapieentscheidungen getroffen werden können“, erläutert der Plastische und Ästhetische Chirurg und weist abschließend auf Informationen zum Thema Lipödem auf der Website der DGPRÄC sowie die dort hinterlegte Arztsuche hin, in der nun auch eine Suche nach dem Behandlungsschwerpunkt Lipödem möglich ist.

Quelle: DGPRÄC

Die Zukunft ist SUPERB!™

mit **sofwave**™

Rein dermales Kollagen-Shrinkage,
großvolumig und mit Kontaktkühlung

- ✓ Ohne Ausfallzeit
- ✓ Komplett delegierbar
- ✓ Unabhängig vom Hauttyp
- ✓ Sieben fraktionierte Hitzezonen, großvolumig und synchron erzeugt, für bis zu 8-fach höhere Energiedosen



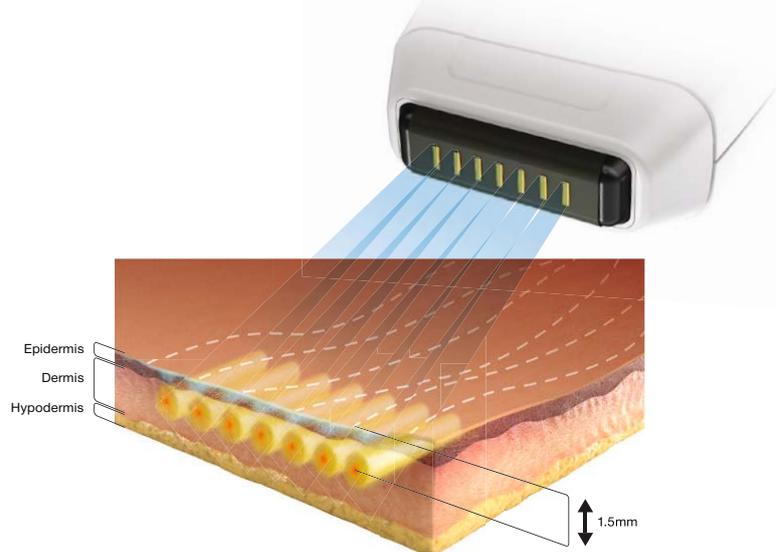
Revolutionäre Ergebnisse in einer
Sitzung von 45 Min.

45 MINS

Sofwave's neue, nicht-invasive Ultraschalltechnologie erzielt Top-Ergebnisse in Bezug auf Hautstraffung und Faltenreduktion schon mit einer Sitzung. Ohne Ausfallzeiten, Schmerzen oder Nebenwirkungen. Komplett delegierbar!

Sofwave's SUPERB™ Technologie heißt „synchronous ultrasound parallel beam technology“. Bisherige US-Systeme erzeugen Mini-Hitzezonen. Sofwave's SUPERB™ erzeugt großvolumige, fraktionierte Hitzezyylinder, die bis zu achtmal höhere dermale Energiedosen zulassen.

Sofwave's SUPERB™ ist ideal für die nicht-invasive Behandlung im Gesicht, am Hals und Dekolleté. Profitabel und mit höchster Patientenakzeptanz



Contact your official Sofwave distributor:

Duotec Medical

hans@sofwave.com

Telephone +49 (0) 89 - 64919530

Faktencheck Botulinumtoxin: Was stimmt wirklich?

Falten können stören – besonders im Gesicht. Manche Menschen leiden aufgrund von Falten zum Teil so stark, dass das Selbstwertgefühl beeinträchtigt wird. Um dagegen vorzugehen, gibt es viele Möglichkeiten und noch mehr Produkte, die mit verschiedensten – teilweise aberwitzigen – Wirkungsversprechen arbeiten. Kosmetikprodukte können Falten höchstens temporär abmildern bzw. Faltenbildung minimal verzögern. Aus diesem Grund setzen Frauen wie auch Männer auf medizinische Behandlungen, wenn Falten geglättet oder dauerhaft eingedämmt werden sollen. Die bekannteste ist die Behandlung mit Botulinumtoxin.

Mythen und Irrtümern

In der jährlichen Patientenbefragung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) befindet sich die Botulinumbehandlung seit Jahren unter den Top 3 der am häufigsten durchgeführten Behandlungen. Obwohl das so ist, existieren immer noch eine ganze Reihe von Mythen und Irrtümern rund um diesen Wirkstoff. Der wohl größte und weitverbreitetste Irrtum ist, dass es sich bei Botox um ein Schlangengift handelt. Tatsächlich ist es aber ein von Bakterien produziertes Eiweiß, das als Medikament aufbereitet und in vielen verschiedenen medizinischen Bereichen eingesetzt wird. Am bekanntesten ist der Einsatz in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie zur Minimierung von Falten. Doch das Mittel findet auch bei Migräne und starkem Schwitzen Anwendung.

Dr. med. Lutz Kleinschmidt, Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie sowie Leiter der Parkklinik Schloss Bensberg in Bergisch-Gladbach und Vorstandmitglied der DGÄPC, prüft die sich am hartnäckigsten haltenden Meinungen und Fakten zum Thema Botox.

→ Botox kann entstellen und in andere Bereiche des Körpers wandern

Botulinumtoxin ist in kundiger Hand kein gefährliches Medikament. Die Verwendung erfordert allerdings eine fachgerechte Handhabung und Erfahrung. Wie bei jedem anderen Medikament kann es bei einer nicht fachgerechten Anwendung zu einer Überdosierung oder anderen Fehlern kommen. Gerade im Gesicht führt dies dann unter Umständen zu hängenden Augenlidern oder einem Absinken der Augenbrauen, wodurch eine Einschränkung der Sehfähigkeit möglich ist. Solche unerwünschten Effekte sind sehr selten und treten nur dann auf, wenn eine zu hohe Dosis eingesetzt oder falsch injiziert wurde. Zudem wirkt Botulinumtoxin nur im Injektionsbereich, es „wandert“ nicht durch den Körper. Umgekehrt bedeutet das, dass bei richtiger Anwendung durch eine erfahrene Ärztin oder einem erfahrenen Arzt ein Eingriff mit diesem Wirkstoff wiederum sehr sicher ist.

→ Botox lähmt die Muskeln

Das ist korrekt. Botulinumtoxin erzeugt eine vorübergehende Lähmung des Muskels und bewirkt, dass dieser nicht mehr beweglich ist. Da es kein Gegenmittel gibt, bedarf es einer fachgerechten Anwendung. Fachärzte setzen das Medikament stets nur punktuell ein, sodass die Aktivität des Muskels sehr genau unterbunden wird.

→ Sofort glatte Haut

Ein glättendes Resultat ist nicht direkt nach der Behandlung sichtbar, sondern erst nach ein paar Tagen, da das Endergebnis von der Hautstruktur und Tiefe der Falten beeinflusst wird. Die Haut glättet sich mit der Zeit, wenn sie aufgrund der Muskellähmung nicht mehr bewegt wird. Bei besonders tiefen Falten oder bei einer Haut, die durch starke Sonneneinstrahlung geprägt ist, zeigt sich

das gewünschte Resultat somit nicht unbedingt so schnell, wie häufig erwartet. Der glättende Effekt der Haut zeigt sich bei sehr tiefen Falten in Verbindung mit dicker Haut unter Umständen erst nach mehrmaliger Behandlung. Daher gilt: Umso tiefer die Falte, umso länger kann es unter Umständen dauern, bis der gewünschte Effekt erzielt wird.

→ **Es verursacht einen starren Gesichtsausdruck**

Ein weiteres Vorurteil ist, dass die Anwendung von Botulinum automatisch einen starren und maskenhaften Gesichtsausdruck verursacht. Bei korrekter Anwendung durch eine Fachärztin oder einen Facharzt und ausführlicher Beratung, welcher Effekt wie stark erzielt werden soll, bleibt das Gesicht beweglich und die Mimik erhalten, wo es erwünscht ist. Die unbeweglichen bzw. „erstarrten“ Gesichter, in denen sich keinerlei Gefühlsregungen zeigen, sind auf nicht fachgerechten oder übermäßigen Gebrauch zurückzuführen.

→ **Einmal gemacht, kann man nicht mehr aufhören**

Es sind gerade solche negativen Beispiele, die zu der Annahme führen, dass Behandlungen mit Botulinumtoxin süchtig machen. Generell ist es falsch, bei Ästhetisch-Plastischen Eingriffen von einer Sucht zu sprechen. Einige Behandlungen erfordern eine regelmäßige Durchführung, um den gewünschten Effekt zu erzielen oder beizubehalten. Botox wird vom Körper nach drei bis sechs Monaten wieder abgebaut, frühestens dann wäre eine Auffrischung auf Wunsch möglich. Einen Dauereffekt gibt es nicht.

→ **Wer früh anfängt, hat mehr davon**

Das ist tatsächlich richtig und kein Irrtum: Im Bereich der Faltenbehandlung ist es tatsächlich ratsam, mit Behand-

lungen anzufangen, bevor sich Vertiefungen in der Haut zeigen. Durch das Abschwächen der Muskelaktivität wird die Faltenbildung verhindert. Anders als Hyaluron füllt Botox die Hautvertiefung allerdings nicht auf.

→ **Botox darf jeder spritzen**

Da gibt es nur eine ganz klare Antwort: Nein. Botulinumtoxin ist ein rezeptpflichtiges Arzneimittel/Medikament und darf nur von einer Ärztin oder einem Arzt verabreicht werden. Es gibt auch Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, die Behandlungen aus dem Ästhetisch-Plastischen Bereich anbieten, allerdings dürfen sie nur Hyaluron und nicht Botulinum verabreichen. Interessierte sollten bei der Arztwahl stets Wert darauf legen, dass es sich um eine Fachärztin oder einen Facharzt handelt, die oder der eine Ausbildung und Erfahrungen im Bereich Ästhetisch-Plastische Chirurgie vorweisen kann. Bei Botulinum ist dies besonders wichtig, da für die Verabreichung von Botox eine Ausbildung oder Schulung nicht verpflichtend ist und somit von jeder Ärztin oder jedem Arzt angeboten werden kann - auch wenn diese oder dieser nicht über die notwendigen Kenntnisse verfügt.

**Deutsche Gesellschaft für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)**

Tel.: +49 30 21915988

www.dgaepc.de

Mehr Lebensqualität dank positiver Emotionen

Auf der 51. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) e.V. vom 14. bis 17. April 2021 nutzte Allergan Aesthetics die Gelegenheit, um im Rahmen des Symposiums *Muskeltonus reduziert, Falte geglättet und gut ist? Die vielfältigen psychologischen Effekte von BtxA* gemeinsam mit Experten fachübergreifend über die positiven Effekte einer Onabotulinumtoxin A*-Behandlung auf die Lebensqualität und das mentale Wohlbefinden sowie deren Hintergründe zu sprechen.



Eine Behandlung mit Onabotulinumtoxin A* hat weitreichende Folgen - und das im positivsten Sinne. Denn die Auswirkungen der Behandlung beschränken sich nicht nur auf eine deutliche Faltenreduktion, sondern gehen für die Patienten auch mit einer signifikanten Steigerung der Lebensqualität einher.^{1,2} Eine der Ursachen wird in einer modifizierten Wahrnehmung und Empfindung positiver bzw. negativer Emotionen vermutet.³

Nachgewiesene Verbesserungen über die Faltenreduktion hinaus

Bei der Beurteilung der Ergebnisse einer Faltenbehandlung spielten neben der messbaren Faltenreduktion auch die Verbesserung der Lebensqualität der Patienten eine maßgebliche Rolle für den Behandlungserfolg. „Leider haben traditionelle klinische Studien bisher nicht gemessen, worauf es den Patienten, die mit Botulinumtoxin Typ A behandelt wurden, selber besonders ankommt“, berichtet Dr. Patricia Ogilvie, Fachärztin für Dermatologie in München. Ein Umstand, dem sich auch die klinische Forschung immer mehr bewusst wird. Daher ist positiv zu beobachten, dass aktuellere klinische Studien dazu beitragen, diese Lücke zu schließen und mittlerweile auch die Patientenzufriedenheit sowie die Auswirkungen auf die Lebensqualität als relevanten Endpunkt berücksichtigen.^{1,2,4,5} Die Bewertung der psychosozialen Effekte, die durch eine Behandlung von Gesichtsfalten mit Onabotulinumtoxin A* erzielt werden können, sind jedoch höchst individuell und daher schwer zu quantifizieren. Um sie dennoch quantitativ erfassen und auswerten zu können, gibt es unterschiedliche Bewertungsskalen wie beispielsweise den Facial Lines Outcomes (FLO, auch FLO-11) Fragebogen, den Facial Lines Satisfaction Fragebogen (FLSQ) und den FACE-Q. Diese validierten Fragebögen befassen sich mit den psychologischen Auswirkungen der Falten, den Behandlungserwartungen und der Zufriedenheit der Patienten.⁶⁻⁹

HIGHTECH FÜR ÄSTHETIK & MEDIZIN

Ästhetische Behandlungen erfreuen sich einer hohen Beliebtheit bei vielen Patienten. Nutzen Sie die Vorteile hinsichtlich der Anwendung, Rentabilität und Technologie der Asclepion Family! Mit über 40 Jahren Erfahrung im Markt beantworten wir Ihnen alle Fragen zur:

TECHNOLOGIE

- Diodenlaser
- Er:YAG-Laser
- Nd:YAG-Laser
- Alexandritlaser
- Rubinlaser
- HOPS-Laser
- CO₂-Laser
- Coolwaves™
- FMS

BEHANDLUNG

- Haarentfernung
- Gefäßbehandlung
- Nagelbehandlung
- Hautabtragung
- Hautverjüngung
- Vaginalbehandlung
- Fraktionierte Therapie
- Tattoo- & Pigmententfernung
- Bodyforming und Cellulite

Wir sind Ihr kompetenter Partner im Bereich Produktberatung, Applikation, Marketing und technischer Service. Darüber hinaus bieten wir mit der Asclepion ACADEMY über das ganze Jahr Fortbildungen an.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Asclepion Laser Technologies GmbH

Telefon _____ +49(0)3641 7700 100

E-Mail _____ marketing@asclepion.com

Website _____ www.asclepion.de

Asclepion
Laser Technologies



Eine Analyse großer gepoolter Datensätze zeigt, dass die Behandlung mit Onabotulinumtoxin A* im Vergleich zu Placebo zu einer signifikanten und anhaltenden Verbesserung im FLO und FLSQ führt.⁴ In einer Studie zur Anwendung von Onabotulinumtoxin A* bei Glabella-, Kanthal- und Stirnfalten gaben über 80 Prozent der behandelten Patienten an, sich an Tag 30 weniger durch ihre Falten gestört und zudem attraktiver zu fühlen.² Bei moderat bis schwer ausgeprägten Stirn- und Glabellafalten waren sogar rund 90 Prozent der Patienten mit der Behandlung „überwiegend zufrieden“ oder „sehr zufrieden“.⁵ Darüber hinaus ergab eine Umfrage im Umfeld behandelter Patienten, dass die verbesserte Selbstwahrnehmung der Patienten auch zu einer positiveren sozialen Wahrnehmung führte.¹⁰

Entspannung der Gesichtsmuskulatur als Triebfeder für positive Emotionen

In seinem Vortrag „Was macht Botulinumtoxin eigentlich im Gehirn?“ präsentierte Prof. Dr. Marc Heckmann, Facharzt für Dermatologie in Starnberg, eine interessante Hypothese bezüglich der zugrunde liegenden Mechanismen. Demnach könnte die Steigerung der Lebensqualität auf neuronale Rückkopplungen (Feedback Loops) zurückgehen.³ Das bedeutet, dass Art und Stärke der Emotionsverarbeitung im Gehirn von Art und Stärke des Gesichtsausdrucks beeinflusst werden. Bei positiven Emotionen wie Freude ist die Muskulatur im oberen Gesichtsbereich, vor allem im Bereich der Glabella und der Stirn, relativ entspannt, wohingegen sie bei negativen Emotionen wie Wut und Trauer stark angespannt wird. Eine Hemmung dieser Muskeln mit Onabotulinumtoxin A* hat demnach zur Folge, dass positive Emotionen stärker und negative Emotionen weniger stark im Gehirn verarbeitet und dadurch auch empfunden werden.^{3,11,12}

Positiver Effekt auf die Lebensqualität

Positive psychosoziale Effekte sind auch in anderen Indikationen zu beobachten, in denen Onabotulinumtoxin A* zugelassen ist. Wie Prof. Dr. Markus Naumann, Direktor der Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie an der Universitätsklinik Augsburg, berichtet, können Symptome, wie übermäßiges Schwitzen bei Hyperhidrose** oder starke Kopfschmerzen bei chronischer Migräne***, für Betroffene eine gravierende Belastung sein. „Die Anwendung von Onabotulinumtoxin A* hat sich in diesen Indikationen mittlerweile zu einer etablierten Therapieoption entwickelt“, so Naumann. Durch die Behandlung können die Symptomlast gemindert und die Lebensqualität deutlich gesteigert werden.¹³⁻¹⁵

Darüber hinaus zeigen randomisierte kontrollierte Studien, dass Injektionen von Onabotulinumtoxin A* in der Glabella-Region die Symptome einer Depression lindern können. Besonders gut ist die Datenlage für den adjunktiven Einsatz bei Frauen mit unipolarer Depression.¹⁶ „Die Effekte von Botulinumtoxin A auf das emotionale Erleben eröffnen uns neue potenzielle Anwendungsmöglichkeiten in der Behandlung von psychischen Störungen“, sagt Priv.-Doz. Dr. Marc Axel Wollmer, Chefarzt der Klinik für Gerontopsychiatrie an der Asklepios Klinik Nord in Hamburg.

*** Zur Unterscheidung der einzelnen Botulinumtoxin A-Produkte wurden von der amerikanischen „Food and Drug Administration“ (FDA) eigene Substanznamen eingeführt. Diese werden standardmäßig auch in der Literatur zur eindeutigen Produktzuordnung verwendet. Onabotulinumtoxin A ist in Vistabel®, Abobotulinumtoxin A in Azzalure® als Wirkstoff enthalten.

*** BOTOX® ist indiziert bei starker, fortbestehender primärer Hyperhidrosis axillaris, die störende Auswirkungen auf die Aktivitäten des täglichen Lebens hat und mit einer topischen Behandlung nicht ausreichend kontrolliert werden kann.²

*** BOTOX® ist indiziert zur Linderung der Symptome bei erwachsenen Patienten, die die Kriterien einer chronischen Migräne erfüllen (Kopfschmerzen an ≥ 15 Tagen pro Monat, davon mindestens acht Tage mit Migräne) und die auf prophylaktische Migräne-Medikation nur unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben.¹⁷



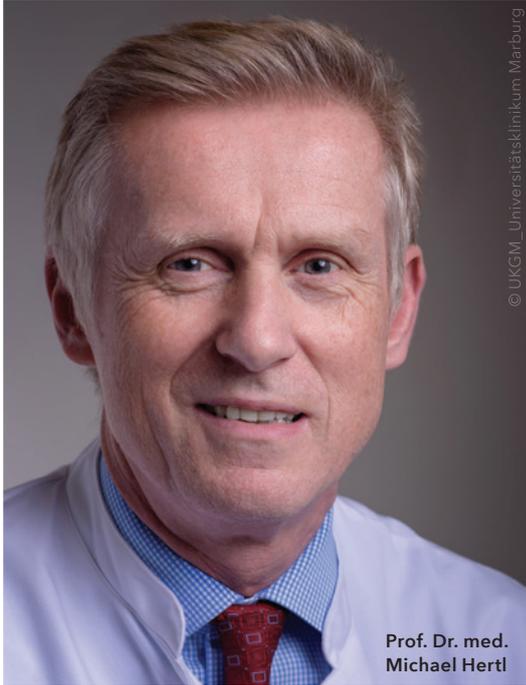
© insta_photos - stock.adobe.com

Quellen:

- 1 De Boule K et al. *Dermatol Surg* 2018; 44:1437-48.
- 2 Rivkin AZ et al. *Dermatol Surg* 2020; 46:50-60.
- 3 Hennenlotter A et al. *Cereb Cortex* 2009; 19:537-42.
- 4 Ogilvie P et al. *Dermatol Surg* 2020; 46:950-7.
- 5 Ogilvie P et al. *Dermatol Surg* 2019; 45:689-99.
- 6 Yaworsky A et al. *J Cosmet Dermatol* 2014; 13:297-306.
- 7 Pompilus F et al. *J Cosmet Dermatol* 2015; 14:274-85.
- 8 Klassen AF et al. *JAMA Dermatol* 2016; 152:443-51.
- 9 Pusic AL et al. *Clin Plast Surg* 2013; 40(2):249-60.
- 10 Dayan S et al. *Aesthet Surg J* 2019; 39:1380-9.
- 11 Kim MJ et al. *Biol Mood Anxiety Disord* 2014; 4:11.
- 12 Heckmann M et al. *J Am Acad Dermatol* 2003; 49:213-6.
- 13 Lipton RB et al. *Neurology* 2011; 77:1465-72.
- 14 Obed D et al. *Aesth Plast Surg* 2021; 10.1007/s00266-021-02140-7 (online ahead of print).
- 15 Lipton RB et al. *Cephalalgia* 2016; 36:203-15.
- 16 Wollmer et al. *J Psychiatr Res* 2012; 46:574-81.
- 17 BOTOX® Fachinformation, Stand Dezember 2020.

Allergan Aesthetics an AbbVie company
Tel.: +49 69 92038-10
www.allerganaesthetics.com

Prof. Michael Hertl aus Marburg wird Präsident der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG)



Der Direktor der Klinik für Dermatologie und Allergologie am Universitätsklinikum Marburg/UKGM, Prof. Dr. med. Michael Hertl, ist neuer Präsident der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft. Die Zukunft des Faches Dermatologie, Digitalisierung und Nachwuchs- sowie Forschungsförderung sind die Themen, denen Prof. Hertl sich während seiner Präsidentschaft besonders widmen möchte. Er übernimmt das Amt von Prof. Dr. med. Tilo Biedermann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, TU München. Im Rahmen der virtuellen 51. DDG-Tagung (14.-17. April 2021) wurde das neue Präsidium gewählt und wird bis 2023 amtierend.

Dem neuen Präsidium der DDG gehören neben Prof. Hertl an: Prof. Dr. med. Julia Welzel, Augsburg (Generalsekretärin und Schriftführerin), Prof. Dr. med. Matthias Goebeler, Würzburg (Schatzmeister), Prof. Dr. med. Peter Elsner, Jena (stellvertretender Schriftführer und Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit), Dr. med. Ralph von Kiedrowski, Selters (vom BVDD benanntes DDG-Präsidiumsmitglied), und Prof. Dr. med. Tilo Biedermann, München (Past-Präsident).

Prof. Hertl forscht vor allem auf dem Gebiet der Autoimmundermatosen, lichenoider Erkrankungen, kutaner Arzneireaktionen sowie immunologischer Wirkmechanismen von Biologics bei entzündlichen Hauterkrankungen.

Deutsche Dermatologische Gesellschaft e.V. (DDG)
 Tel.: +49 30 246253-0
 www.derma.de

ANZEIGE



VARIOFILL
for Gluteal Augmentation

MADE IN GERMANY  0297





Improve the shape, volume and contour of the buttocks with a soft natural-feeling result.

More info at
Info@variofill.com
Info@adoderm.com

VARIOFILL® for Gluteal Augmentation is a soft, flexible implant made of cross linked hyaluronic acid and holds the mark CHD17, Frankfurt - Germany. VARIOFILL® for Gluteal Augmentation is a medical device non-refundable by health insurance. The practitioner must inform the patient about potential side effects related to the implantation of this device occurring immediately or in a delayed manner. Non-schmerzhaft, entzündungsreaktionen, blutungen, brusttumoren, akne papulen, allergie in hyaluronat saure, induration und inflammatorische granulome. Before use refer to the package leaflet for information on the composition, characteristics, precautions for use, indications and contraindications, incompatibilities and potential adverse effects of the device. VARIOFILL® for Gluteal Augmentation is sold and distributed only by our exclusive network of authorized distributors and/or directly by the manufacturer. Refrain from buying VARIOFILL® for Gluteal Augmentation outside the authorized and exclusive distribution network.




Schönheits-OP-Finanzierung: individuell und flexibel gestalten

Die Beliebtheit von Schönheitsoperationen steigt. Allein von 2019 auf 2020 war laut VDÄPC-Behandlungsstatistik ein Anstieg von 7,5 Prozent zu verzeichnen und der Trend geht ungebrochen weiter. Während sich kleine Eingriffe wie eine Botulinum- oder Hyaluron-Unterspritzung in der Regel leicht finanzieren lassen, sind größere Eingriffe jedoch nach wie vor mit höheren Kosten verbunden.

Um sich ihren Traum zu erfüllen, nutzen immer mehr Menschen einen Anbieter für die Schönheits-OP-Finanzierung. Einer dieser Anbieter ist credit4beauty. Mit einer individuellen und flexiblen Finanzierung ermöglicht es credit4beauty zahlreichen Kunden, ihren Wunsch nach einer kosmetischen Operation zu erfüllen.

Die Finanzierung einer Schönheits-OP: Für viele Menschen nach wie vor eine Hürde

Wer sich eine Schönheitsoperation wünscht, muss diese in den meisten Fällen selbst zahlen, da die gesetzlichen und privaten Krankenkassen nur dann die Kosten übernehmen, wenn es sich um einen medizinisch notwendigen Eingriff handelt.

Nur selten steckt ein medizinischer Anlass hinter dem Wunsch nach Veränderung, das bedeutet jedoch nicht, dass die Gründe trivial sind. Während die Behandlung nicht medizinisch notwendig sein mag, kann sie essenziell für das Wohlbefinden der Betroffenen sein. Zwischen 3.000 und 10.000 Euro sind bei chirurgischen Eingriffen keine Seltenheit. Dennoch sind viele Menschen bereit, diese Kosten auf sich zu nehmen – und suchen entsprechend nach Finanzierungsmöglichkeiten.

Finanzierung über Banken: Oft unflexibel und teuer

Wer eine anstehende kosmetische Operation finanzieren möchte, denkt für gewöhnlich zunächst an seine Bank. Allerdings findet sich dort nicht immer eine geeignete und auch keine optimale Lösung. Beim Ratenkredit verlangen die Banken oft Sicherheiten oder zumindest einen triftigen Grund mit Angabe dazu, wofür das

Geld benötigt wird. Schönheitsoperationen werden hier nicht immer akzeptiert, sodass die Banken den Antrag ablehnen. Es ist demnach durchaus sinnvoll, sich bezüglich der Schönheits-OP-Finanzierung nach Alternativen umzusehen.

credit4beauty - auf Schönheits-OP-Finanzierung spezialisiert

Eine häufig gewählte Lösung sind unabhängige Kreditanbieter, die einen Privatkredit mit freiem Verwendungszweck ermöglichen. Sofern man sich für diesen Weg der Finanzierung entscheidet, empfiehlt sich ein Anbieter, der auf die Schönheits-OP-Finanzierung spezialisiert ist. Das Angebot der 4beauty Assekuranzmakler GmbH, genauer gesagt, das Finanzierungsangebot von credit4beauty, ist hier ein gutes Beispiel.

Günstige Schönheits-OP-Finanzierung beim Experten

Die 4beauty Assekuranzmakler GmbH ist ein Versicherungsmakler, der sich auf den Bereich Medizin spezialisiert hat. Unter der Marke credit4beauty werden spezifische Schönheits-OP-Finanzierungen angeboten.

Ein großer Vorteil ist hierbei die einfache und schnelle Abwicklung. Der Kredit kann online beantragt werden, die Auszahlung erfolgt nur zwei Tage nach der Genehmigung – auch direkt an den Behandler. Kreditnehmer bleiben zudem in ihrer Wahl von Laufzeit und Finanzierungsbetrag flexibel. Ebenso kann der Finanzierungsbetrag von 250 bis 30.000 Euro frei gewählt werden. Besonders vorteilhaft ist dabei der niedrige Zinssatz von nur 5,49 Prozent. Eine vorzeitige Tilgung oder Sondertilgungen zwischendurch sind mit credit4beauty möglich.

Mit flexiblen und individuellen Finanzierungsmöglichkeiten durch spezialisierte Anbieter wie credit4beauty können sowohl kleine als auch größere Eingriffe planbar finanziert werden.

4beauty
Assekuranzmakler GmbH
Tel.: +49 221 29770750
www.4beauty.de

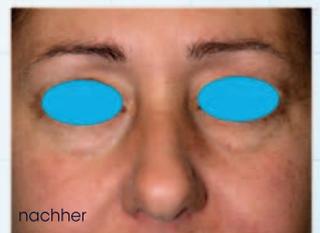


DIE NEUE KÖNIGSKLASSE DES FACELIFTINGS- LASERGESTÜTZTE ENDOLIFT® METHODE

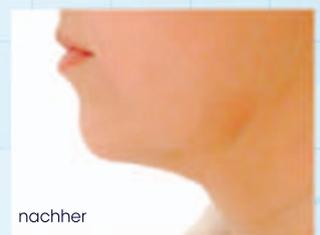
ENDOLIFT® ist ein minimalinvasives Laserverfahren, das in der endo-geweblichen (interstitiellen) ästhetischen Medizin eingesetzt wird. Die Wirkung erstreckt sich sowohl auf tiefe als auch oberflächliche Hautschichten, Straffen und Schrumpfen der Bindegewebssepten, Stimulieren der Kollagenproduktion und die Reduzierung von übermäßigem Fettgewebe.

- ▶▶ WIEDERAUFBAU DER GESICHTSKONTUREN
- ▶▶ NATÜRLICHE ERGEBNISSE MIT NUR EINER BEHANDLUNG
- ▶▶ LANGFRISTIGE & ZUFRIEDENSTELLENDEN ERGEBNISSE
- ▶▶ SCHONENDES VERFAHREN, KEINE AUSFALLZEIT FÜR DIE PATIENTEN

Die Straffung mit dem Endolift-Verfahren zielt auf den Shrinking-Effekt des Kollagens ab, was durch die Reduzierung des Gewebes mittels Laser LASERMAR1500 bei einer Wellenlänge von 1.470 nm erreicht wird.



Mit freundlicher Genehmigung von: Dr. Cassuto



Mit freundlicher Genehmigung von: Dr. Dell'Avanzato

BEAUTY TECH

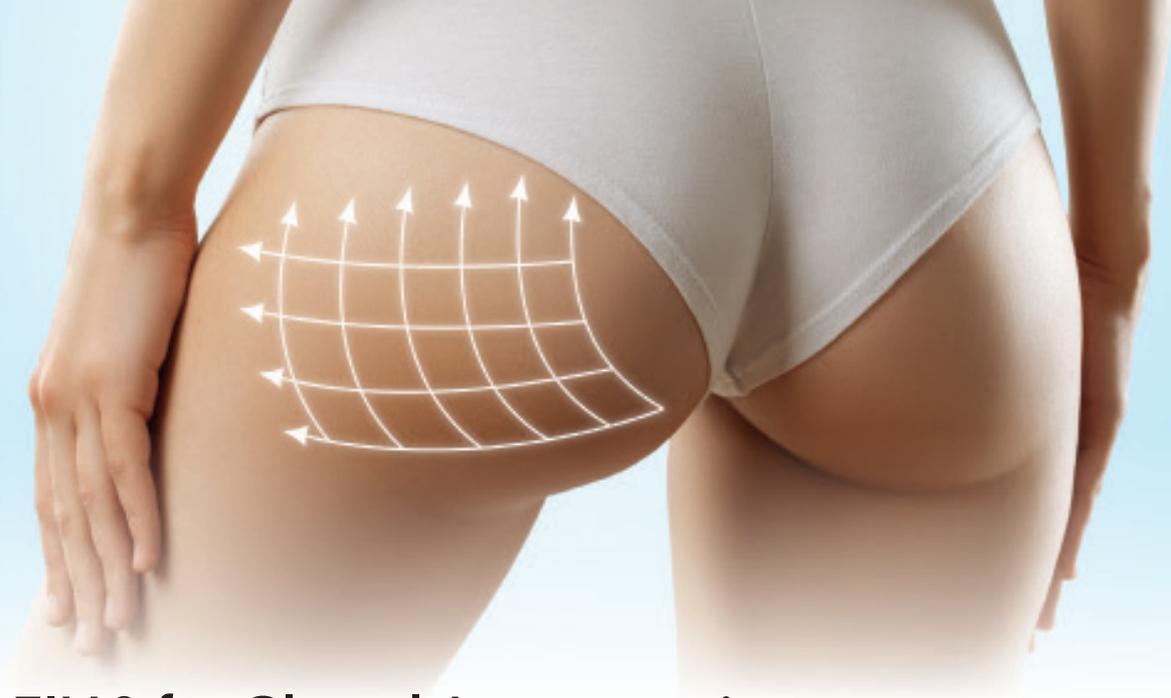
Schwitterberg 111
D-58708 Menden
Telefon: +49 2373 3953021



endoliftgermany

www.endolift.de
info@endolift.de

endolift



VARIOFILL® for Gluteal Augmentation erhält europaweite Zulassung

Das Produkt richtet sich an Kliniken und erfahrene Ärzte, die auf Techniken der Körperformgebung und Augmentation des Gesäßes durch entsprechende Schulung spezialisiert sind.

VARIOFILL® for Gluteal Augmentation:

Hochkonzentrierte reine Hyaluronsäure nichttierischen Ursprungs
Zusammenfassend beschrieben, besteht VARIOFILL® for Gluteal Augmentation aus einem Gel hochkonzentrierter reiner Hyaluronsäure (33 mg/ml) nichttierischen Ursprungs, welche zur Injektion ins subkutane Fettgewebe des Gesäßbereichs bestimmt ist und die folgenden Eigenschaften aufweist:

- sehr starke Viskoelastizität bzw. ein breites rheologisches Profil (G': 1784 Pa bei 100 rad/s, G'': 708 Pa bei 100 rad/s)
- hoch kohäsives Gel
- leichte Injizierbarkeit

VARIOFILL® for Gluteal Augmentation eignet sich ideal zur Augmentation, Erzeugung von Volumen und Formgebung des Gesäßes sowohl bei Frauen als auch Männern. Durch eine multizentrische Follow-up-Studie (durchgeführt in Deutschland und Frankreich) mit Frauen und Männern im Alter von 25 bis 60 Jahren wurde gezeigt, dass durch eine einzige Behandlung ein anhaltend gutes

Ergebnis (bis zu 24 Monate ohne zwischenzeitliche Auffrischung) erzielt werden kann.

VARIOFILL® for Gluteal Augmentation, ein injizierbares Medizinprodukt der Risikoklasse III, hat am 19. Oktober 2020 die CE-Zulassung durch eine deutsche Benannte Stelle erhalten und ist auf dem Markt der einzige Hyaluronsäurefiller zur Gesäßbehandlung, der zu 100 Prozent in Deutschland entwickelt, hergestellt und zugelassen wurde.

Die Produktschachtel besteht aus nachhaltig ausgewähltem Sekundärfaserpapier mit speziellen Druckmerkmalen zum Schutz des Produktes und Erhaltung seiner Eigenschaften.

Die Adoderm GmbH wird das Produkt ausschließlich durch ihr ernanntes exklusives Vertriebsnetz vermarkten, und Ärzte werden dazu anhalten, den Erwerb des Produktes durch etwaige Internetplattformen in jedem Fall zu unterlassen. Adoderm wird eine Reihe von Webinaren zur Anatomie und zu Injektionstechniken mit weltweiten KOL durchführen, darunter Dr. Gerhard Sattler (Darmstadt) und Dr. Ali Pirayesh (Amsterdam).

ADODERM GmbH

Tel.: +49 2173 1019180

www.adoderm.com





// Lang anhaltende Ergebnisse¹⁻³

// Gute Verträglichkeit^{3,4,5}
/// >

Über 4.200 von Experten begutachtete Publikationen^{6,7}

~900 kDa⁶

Glabellafalten (20 AE),
Krähenfüße (24 AE)
und Stirnfalten (20 AE)⁷

// Ansprechrate von 93,6% an Tag 30^{2*}
// gleichzeitige Behandlung von Stirnfalten, Krähenfüßen und Glabellafalten^{2*}



Abbildungen dienen nur zur Illustration. Behandlungsergebnisse können unterschiedlich ausfallen.

VISTABEL[®], WEIL JEDES DETAIL ZÄHLT

Vorübergehende Verbesserung der Ausprägung mimischer Falten im oberen Gesichtsbereich durch Onabotulinumtoxin Typ A

- + Lang anhaltende Verbesserung der Ausprägung von Stirnfalten bis zu 180 Tagen bei gleichzeitiger Behandlung aller drei Bereiche im Gesicht mit 64 AE VISTABEL[®] 2††
- + 98 % der Ärzte und 96 % der Patienten waren insgesamt mit der Wirksamkeit einer regelmäßigen Behandlung der Glabellafalten über mehr als 5 Jahre zufrieden^{4**}

VISTABEL[®] - Erleben Sie Schönheit im Detail.

Allergan
Aesthetics
an AbbVie company

VISTABEL[®]
Botulinumtoxin Typ A
WEIL JEDES DETAIL ZÄHLT

AE, Allergan-Einheiten; FWS, Gesichtsfaltenskala (Facial Wrinkle Scale); ITT, Intention-to-Treat; kDa, Kilodalton; mITT, Modified Intention-to-Treat; PP, Per Protocol; UE, Unerwünschte Ereignisse

* Ästhetische und therapeutische Anwendung, † Stand Februar 2020², ‡ Eine 12-monatige Phase-III-Studie, bestehend aus zwei Behandlungsphasen: eine 6-monatige, doppelblinde, randomisierte (VISTABEL[®] vs. Placebo im Verhältnis 2:2:1), Parallelgruppen-Behandlungsphase 1 (Tage 1-180), gefolgt von einer 6-monatigen, offenen (VISTABEL[®]) Behandlungsphase 2 (Tage 180-360), die die Sicherheit und Wirksamkeit von VISTABEL[®] zur Behandlung von Stirnfalten verteilt auf M. frontalis (20 AE) und den Glabellakomplex (20 AE) mit oder ohne gleichzeitige Behandlung der Krähenfüße (24 AE) bewerteten. Die co-primären Wirksamkeitseindpunkte in der EU waren die Anteile der Studienteilnehmer (mITT-Population, n = 568), die an Tag 30 der doppelblinden Phase bei maximaler Anhebung der Augenbrauen eine FWS-Bewertung von „Keine“ oder „Leicht“ von Prüfarzt und Studienteilnehmer erreichten.² † Anteil der Teilnehmer, die die Bewertung von „Keine“ oder „Leicht“ auf der FWS für den Schweregrad der Stirnfalten bei maximaler Anhebung der Augenbrauen an Tag 30 erreichten (mITT-Population, n = 568; EU co-primärer Endpunkt).^{2,3**} Eine internationale, multizentrische, retrospektive Auswertung von Patientenakten zur Beurteilung der Patientenzufriedenheit und Sicherheit einer kontinuierlichen Behandlung mit VISTABEL[®]. Patienten- und arztberichtete Gesamtzufriedenheit mit der Wirksamkeit mittels Fragebogen: „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Wirksamkeit von VISTABEL[®]?“ 97,9% (190/194) der Ärzte und 95,8% (184/192) der Patienten waren mit der gesamten Wirksamkeit einer kontinuierlichen VISTABEL[®] Behandlung entweder zufrieden oder überwiegend zufrieden (PP-Population, sekundärer Endpunkt).⁴

Referenzen: 1. Carruthers A, et al. *Dermatol Surg.* 2014;40(11):1181-1190. 2. De Boule K, et al. *Dermatol Surg.* 2018;44(11):1437-1448. 3. Glogau R, et al. *Dermatol Surg.* 2012;38(11):1794-1803. 4. Irindade de Almeida AR, et al. *Dermatol Surg.* 2015;41 (Suppl 1):S19-S28. 5. Fagien S, et al. *Dermatol Surg.* 2017;43:S274-S284. 6. Brin MF, et al. *Biologics.* 2014;8:227-241. 7. Fachinformation VISTABEL[®]. Stand April 2020. 8. Allergan. Unveröffentlichte Daten. INT-BCT-2050035. Februar 2020.

VISTABEL[®] 4 Allergan-Einheiten/0,1 ml Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung

Wirkstoff: Clostridium botulinum Toxin Typ A

Zusammensetzung: Eine Durchstechflasche enthält: Clostridium botulinum Toxin Typ A, 50 oder 100 Allergan-Einheiten/Durchstechflasche. Botulinumtoxin-Einheiten sind nicht von einem Präparat auf andere übertragbar. Sonstige Bestandteile: Albumin vom Menschen, Natriumchlorid.

Lagerungshinweis: Im Kühlschrank lagern (2 °C-8 °C).

Anwendungsgebiete: VISTABEL[®] ist indiziert für die vorübergehende Verbesserung des Aussehens von moderaten bis starken vertikalen Falten zwischen den Augenbrauen, sichtbar bei maximalem Stirnrnuzeln (Glabellafalten) und/oder moderaten bis starken seitlichen Kanthalfalten (Krähenfüße), sichtbar bei maximalem Lächeln und/oder moderaten bis starken Stirnfalten, sichtbar bei maximalem Anheben der Augenbrauen, wenn die Ausprägung der Gesichtsfalten eine erhebliche psychologische Belastung für erwachsene Patienten darstellt. **Gegenanzeigen:** VISTABEL[®] darf nicht angewendet werden bei Personen, bei denen eine Überempfindlichkeit gegenüber Botulinumtoxin Typ A oder einem der sonstigen Bestandteile bekannt ist, bei Myasthenia gravis oder Lambert-Eaton-Syndrom, bei Infektionen an den vorgesehenen Injektionsstellen. **Nebenwirkungen:** Glabellafalten: Häufig: Kopfschmerz, Parästhesie, Augenlidptosis, Übelkeit, Erytheme, Hautspannen, lokalisierte Muskelschwäche, Gesichtsschmerzen, Ödeme/Schmerzen/Irritationen an der Injektionsstelle, Ekchymose. Gelegentlich: Infektion, Angst, Schwindel, Blepharitis, Augenschmerzen, Sehstörungen (einschließlich verschwommenes Sehen), trockener Mund, Ödeme (Gesicht, Augenlid, periorbital), Lichtempfindlichkeit, Juckreiz, trockene Haut, Muskelschwäche, Grippesymptome, Asthenie, Fieber. Krähenfüße mit oder ohne Glabellafalten: Häufig: Hämatom an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Augenlidödem, Blutung/Schmerzen/Parästhesie an der Injektionsstelle. Stirnfalten und Glabellafalten mit oder ohne Krähenfüße: Häufig: Kopfschmerzen, Augenlidptosis, Hautspannen, Blauer Fleck an der Injektionsstelle, Hämatom an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Schmerzen an der Injektionsstelle. **Daten nach Markteinführung** (Häufigkeit nicht bekannt): Anaphylaxie, Angioödem, Serumkrankheit, Urtikaria, Anorexie, Brachial-Plexopathie, Dysphonie, Dysarthrie, Gesichtsparese, Hypoästhesie, Muskelschwäche, Myasthenia gravis, periphere Neuropathie, Parästhesie, Radikulopathie, Synkope, Gesichtslähmung, Engwinkelglaukom (wegen Behandlung von Blepharospasmus), Augenlidptosis, Lagophthalmus, Strabismus, verschwommenes Sehen, Sehstörungen, trockenes Auge, Augenlidödem, Hypoakusis, Tinnitus, Schwindel, Aspirationspneumonie, Dyspnoe, Bronchospasmen, Atemdepression, respiratorische Insuffizienz, Bauchschmerzen, Durchfall, trockener Mund, Dysphagie, Übelkeit, Erbrechen, Alopezie, Brauenptosis, psoriasisartige Dermatitis, Erythema multiforme, Hyperhidrose, Madarosis, Juckreiz, Ausschlag,

Muskelatrophie, Myalgie, lokalisiertes Muskelzucken/unwillkürliche Muskelkontraktionen, Denervierung/Muskelatrophie, Unwohlsein, Fieber. Nebenwirkungen, die möglicherweise mit der Ausbreitung des Toxins an vom Applikationsort entfernte Stellen in Zusammenhang stehen, wurden mit Botulinumtoxin sehr selten berichtet (z.B. Muskelschwäche, Dysphagie, Verstopfung und Aspirationspneumonie, die tödlich sein kann). **Hinweis:** VISTABEL[®] darf nur von Ärzten mit der geeigneten Qualifikation und Erfahrung mit dieser Behandlung und dem Gebrauch der erforderlichen Ausstattung verabreicht werden. VISTABEL[®] darf nur für eine Behandlung pro Patient verwendet werden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen sollten für die Vorbereitung und Verabreichung sowie für die Inaktivierung und Entsorgung der nicht verwendeten Lösung getroffen werden (siehe Packungsbeilage).

Verschreibungspflichtig - Stand:

April 2020 • **Pharmazeutischer Unternehmer:** Allergan Pharmaceuticals Ireland, Castlebar Road, Westport, County Mayo, Irland. • Weitere Hinweise enthalten die Fach- bzw. die Gebrauchsinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen.



Unerwünschte Ereignisse sind zu melden. Formulare und Informationen: www.bfarm.de Meldung von UE an Allergan GmbH:

Nebenwirkungen:
et-pharmacovigilance@allergan.com,
Tel.: 0800 5874508
Produktmängel: et-qa@allergan.com,
Tel.: 069 9203810

Neu im Portfolio von Meyer-Haake

Das kleine, kompakte radioSURG® 2200 Modell „B“ wurde ausschließlich für die bipolare Koagulation entwickelt und zeichnet sich durch die Features der großen Radiochirurgie-Geräte der Meyer-Haake GmbH aus.

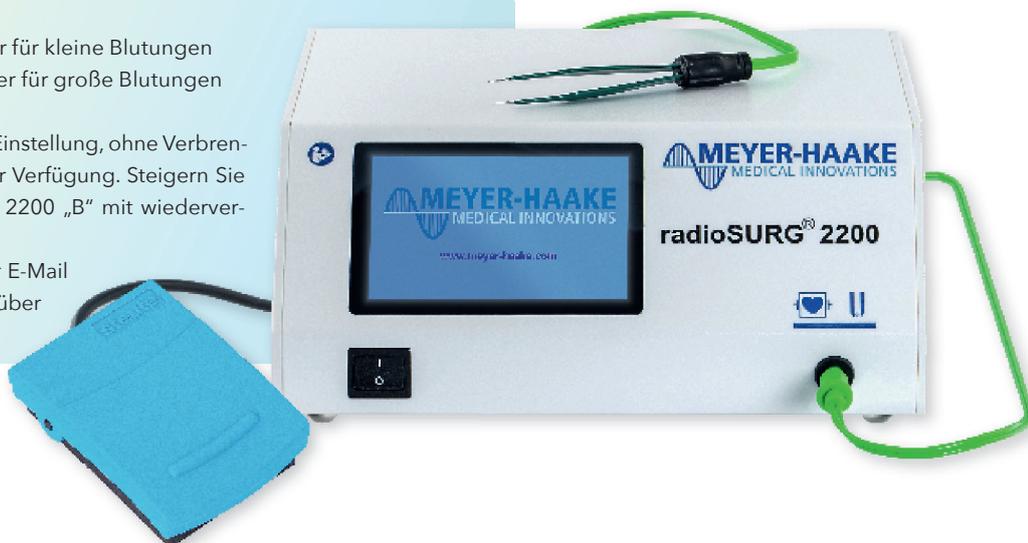
Durch seine kompakten Abmessungen ist das radioSURG® 2200 „B“ der ideale Helfer. In Sekunden können kleine und große Blutungen gestillt und optimal versorgt werden, denn beim „B“-Gerät können der Koagulationsgrad und die Koagulationsdauer eingestellt werden:

- niedriger Koagulationsgrad und kurze Dauer für kleine Blutungen
- höherer Koagulationsgrad und längere Dauer für große Blutungen

Für jede Hämostase steht die richtige bipolare Einstellung, ohne Verbrennungen und Schrumpfungen des Gewebes, zur Verfügung. Steigern Sie die Effizienz Ihrer Praxis mit dem radioSURG® 2200 „B“ mit wiederverwendbaren oder sterilen Einmalpinzetten!

Teilen Sie uns Ihre Wünsche per Telefon oder E-Mail an sale@meyer-haake.com mit. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Meyer-Haake GmbH
Medical Innovations
Tel.: +49 6002 99270-0
www.meyer-haake.com



Verlässlicher Partner für saubere Luft ohne Filterwechsel

Husten, Niesen oder sogar ein einfaches Gespräch verteilen durch Tröpfchen und Bio-Aerosole über 350 Arten von Mikroorganismen, die im Mund vorhanden sind. Diese schweben stundenlang in der Luft und schaffen eine sehr gefährliche Umgebung für im Raum Anwesende.

Die patentierte AirDog®-Technologie ist die wohl effektivste auf dem Markt erhältliche Lösung zur Filtration und Reinigung der Luft. Wissenschaftliche Tests haben gezeigt: Das neuartige elektroionische Feld entfernt 99,9 Prozent aller Influenzaviren, Bakterien und Bio-Aerosole. AirDog® ist eine umweltfreundliche und nachhaltige Lösung, die dank waschbarem Filter kein Verbrauchsmaterial benötigt

Unsere fortschrittliche Luftreinigungstechnologie ist jetzt für alle Orte mit hoher Besucherfrequenz im privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich, wie Büros, Hotels, Arztpraxen, Schulen und Geschäftsräumen, verfügbar.

Luventas-Medical
Tel.: +49 9548 9806623
www.luventasmedical.de



5: Aktivkohlefilter

Der letzte Schritt im Reinigungsprozess entfernt unangenehme Gerüche und hält die Luft frisch und rein.

4: Plattensammler

Die geladenen Partikel bleiben an den Sammelplatten haften. Somit werden gefährliche Stoffe aus der Luft gefiltert.

3: Kaltplasmafeld

Dies vernichtet und zerstört Bakterien und Keime mit bis zu 40.000 Volt.

2: Kaltplasmaelektroden

Hier wird ein elektrisches Feld erzeugt, das Partikel mit hoher Spannung auflädt.

1: Vorfilter

Luft strömt von unten in den Vorfilter, um Haare, Hautschuppen usw. zu filtern.

Croma is more - Onlineportal unterstützt Ärzte beim Wachstum ihrer Praxen

Das österreichische Familienunternehmen Croma-Pharma GmbH hat sich auf die industrielle Herstellung von Hyaluronsäure-Spritzen für den Bereich der medizinischen Ästhetik spezialisiert. Mit rund 500 Mitarbeitern und einem weltweiten Vertriebsnetz zählt Croma mittlerweile zu den Global Playern. Croma hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ärzte bestmöglich und ganzheitlich in ihrem Erfolg zu unterstützen. Aus diesem Grund hat das Unternehmen eine interaktive E-Learning-Serie mit Fortbildungsangeboten für Ärzte, die im minimalinvasiven ästhetischen Bereich tätig sind, entwickelt. Damit will das Unternehmen Ärzten zu nachhaltigem Wachstum und Erfolg ihrer Ästhetischen Praxen verhelfen.

Mediziner können aus einem breiten Spektrum ihre für sie relevante Ausbildung auswählen:

- Soziale Medien & Onlinemarketing
- Workshops zur Gesichtsanatomie
- Aesthetic Start-up Academy
- Aesthetic Excellence

Präsentiert werden die Themen von Branchenexperten, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit den Teilnehmern teilen. Weitere Informationen unter learn.cromaismore.com

Croma Deutschland GmbH
Tel: +49 89 54558279
www.croma.de

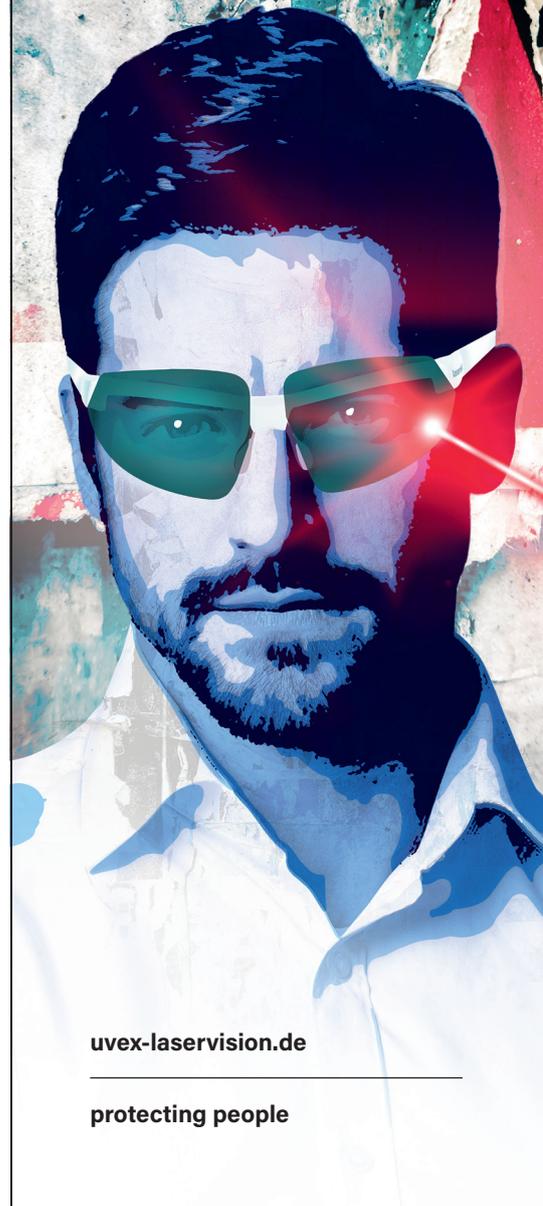


laservision

See the Feeling

Leicht und doch stark. Einfach und doch so funktional. Modular und doch immer komfortabel und stilvoll. Die neue F47 von laservision: eine Laserschutzbrille und doch so viel mehr.

Überzeugen Sie sich selbst.
uvex-laservision.de



uvex-laservision.de

protecting people

Nevisense auch zur Diagnostik bei Basaliomen und Spinaliomen validiert

In einer jüngst in Tübingen durchgeführten prospektiven Studie (Garbe C, Sarac E et al., Acta Derm Venerol 2020: Diagnostic Accuracy of Electrical Impedance Spectroscopy in Non-melanoma Skin Cancer) wurden bei 101 Patienten insgesamt 200 Läsionen mit Verdacht auf hellen Hautkrebs mithilfe der elektrischen Impedanzspektroskopie untersucht.

- Die Sensitivität auf BCC und SCC bei einem Score-Cutoff unter 5 lag bei 100 Prozent, d.h. keine maligne Läsion wurde übersehen (NPV: 100 Prozent).
- Der positive Vorhersagewert bei Scores von 5 aufwärts lag bei 78,3 Prozent.
- Die ROC-AUC von 0,758 zeigt eine gute Trennschärfe bei der Unterscheidung von malignen zu nicht malignen Läsionen.

Somit eröffnet Nevisense auch bei hellem Hautkrebs (BCC/SCC) das Potenzial, bei gleichzeitig sehr hoher Sensitivität unnötige Exzisionen zu reduzieren.

Nevisense ist eines der ersten Diagnostikgeräte, welches bereits nach den neuen, ab 26. Mai 2021 gültigen, umfangreicheren und strengeren Kriterien des neuen Medizinproduktegesetzes (MDR) in der Klasse IIa zugelassen ist. Dies gewährleistet für bestehende und zukünftige Kunden die regulatorische Sicherheit, dass das Gerät auch über die Übergangsfristen hinaus sicher für diagnostische Zwecke am Patienten angewendet werden kann.



Für den Einsatz bei der Melanomvorsorge ist das Gerät seit sieben Jahren zugelassen und bewährt sich bereits täglich in über 300 Praxen alleine in Deutschland.

SciBase GmbH
Tel.: +49 89 2007-6939
www.scibase.com
www.nevisense.de

Laserschutzbrille F47 - Ideal für flexible Anwendungen mit LED oder Lupe



Die neue sportlich-leichte Laserschutzfassung F47 zeichnet sich besonders durch das Zwei-Scheiben-Design aus. Sie ist konzipiert für die absorbierenden Laserschutz-Kunststofffilter aus dem Produktportfolio von laservision. Die randlosen Filter mit Basis-kurve 8 sorgen für eine hervorragende Rundumsicht ohne Einschränkungen und bieten, durch die Filterhöhe, einen großen Abdeckbereich, der auch die Augenbrauen einschließt.

Die Laserschutzbrillenfassung F47 mit dem sportlichen Design wiegt zusammen mit den Laserschutzfiltern lediglich 25g. Sie ist mit Zwei-Komponenten-Softbügeln und einer anpassbaren Nasenaufgabe ausgestattet, was in Summe für einen hohen Tragekomfort und individuelle Passform sorgt. Die F47 ist zur Markteinführung mit den Filtern P1M03, P1L12 oder P1P10 verfügbar.

Eine Flexibilität in der Anwendung wird durch die zentrale Adaptervorbereitung erreicht, die gegenwärtig zwei verschiedene Erweiterungs-möglichkeiten zulässt. Zusammen mit dem jeweils passenden Spezialadapter von laservision kann die F47 bspw. zusammen mit einer LED oder einer binokularen Lupe von HEINE ausgestattet werden.

LASERVISION GmbH & Co. KG
Tel.: +49 911 9736-8100
www.uvex-laservision.de

Diodenlaser für die Hautverjüngung

Der RedTouch überzeugt Anwender und Patienten in mehrfacher Hinsicht: Das Anwendungsspektrum ist umfangreich und reicht von der nicht ablativen Hautverjüngung über die Faltenreduzierung im Gesicht bis hin zur effektiven Entfernung gutartiger pigmentierter Läsionen und Straffung schlaffer Haut.

Der Diodenlaser RedTouch ist ideal für Patienten, die zunehmend effektive, nicht invasive und schmerzfreie Behandlungen zur Hautverjüngung ohne Nebenwirkungen oder längere Ausfallzeiten wünschen.

Innovatives Wellenlängen-System

RedTouch ist das erste System auf dem Markt, das selektiv auf Kollagenfasern einwirkt und deshalb besonders effektiv arbeitet. Die Wellenlänge von 675 nm wurde im Markt noch nie zuvor verwendet, und verglichen mit anderen Systemen, die sich auf in der Haut vorkommendes Wasser konzentrieren, wirkt der RedTouch direkt auf das in der Hautschicht vorhandene Kollagen.

Ein neuer fortschrittlicher Scanner & Wirkmechanismus

Das RedTouch-Handstück mit einem integrierten Scannersystem wurde entworfen, um bei der Energieübertragung auf die Haut mittels optimierter

Ergonomie bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Mikrozonon thermischer Schädigung (etwa 1 mm Durchmesser) rufen eine sofortige konsekutive Kollagenfaserdenaturierung hervor, die zu einem Neokollagenese-Prozess führt. Aufgrund eines integrierten Kühlungssystems und der 675 nm-Wellenlängenselektivität wird die Epidermisschicht nicht beschädigt. Dadurch werden Nebenwirkungen und daraus resultierende Ausfallzeiten minimiert.

Nachgewiesene Wirksamkeit für die Hautverjüngung

Histologische Untersuchungen zeigen, wie die Haut nach der Behandlung mit dem RedTouch ihr jungendliches Aussehen zurückerhält.

Nach der Behandlung gibt es in der Retikulärschicht keine Kollagenfaserbündel, sondern dünnere Fasern, die paralleler und gerader sind. Dieser Aspekt weist auf eine Struktur hin, die funktional geeigneter für eine bessere Gewebeelastizität ist.

Claudia Rastelli, M.D., Rimini (Italien)

„RedTouch ist eine ideale Lösung für meine Praxis. In weniger als 30 Minuten kann ich zufriedenstellende Ergebnisse mit minimalen Ausfallzeiten und auf nahezu schmerzfreie Weise erreichen. Die Behandlung wird von meinen Patienten sehr gut toleriert. Es ist eine Universallösung zur Behandlung von Falten, Hautschlaffheit, Narben und Pigmentflecken auf absolut sichere Weise.“

Asclepion Laser Technologies GmbH

Tel.: +49 3641 7700-100

www.asclepion.de



Put it on. See it all.

Idealer Laserschutz und ideale Sicht bis ins kleinste Detail: Entdecken Sie die F47 mit Lupen-Erweiterung.

Alle Erweiterungen für Ihre F47 finden Sie unter uvex-laservision.de



uvex-laservision.de

protecting people

Minimalinvasive Laserbehandlung

Mit ENDOLIFT® bringt BeautyTECH eine minimalinvasive Laserbehandlung auf den deutschen Markt, bei der der Eufoton®-Laser LASEmaR® 1500 eingesetzt wird. ENDOLIFT® stimuliert die Hautschichten, um

- die Bindegewebssepten zu straffen,
- die Neubildung von dermale Kollagen anzuregen und
- (gegebenenfalls) überschüssiges Fett zu reduzieren.



Die Wellenlänge von 1.470nm hat eine ideale Wechselwirkung mit Wasser und Fett, wodurch die dermale Neokollagenese und die Stoffwechselfunktionen in der extrazellulären Matrix aktiviert werden.

Für ENDOLIFT®-Behandlungen werden spezifische Fasern eingesetzt, die einfach ohne Einschnitte oder Anästhesie unter die Haut direkt in die Hypodermis eingeführt werden. Die Übertragung der Laserenergie mittels Faser führt zu signifikant sichtbaren Ergebnissen. Das Verfahren wird mit minimalen bis keinen Ausfallzeiten abgeschlossen. Die Patienten können in der Regel zur Arbeit und zu ihren normalen Aktivitäten zurückkehren. Eine intuitive Bedienung und ein leichtes und kompaktes Design runden das LASEmaR® 1500 System ab.

BeautyTECH
Tel.: +49 2373 3953020
www.endolift.de

Neue EU-Regeln für Medizinprodukte

Für Medizinprodukte vom Heftpflaster bis zum Hüftgelenk gelten seit dem 26. Mai in der Europäischen Union neue Sicherheitsvorschriften. Die Reform ist die Konsequenz des Brustimplantate-Skandals vor mehr als zehn Jahren. Sie war wegen der Coronapandemie um ein Jahr verschoben worden und trat nun in Kraft.

Neu sind nach Angaben der EU-Kommission vor allem zwei Punkte: So genannte Hochrisiko-Produkte wie Implantate müssen vor der Markteinführung von einem EU-Expertenpool begutachtet werden. Bewertungen, Prüfungen und die Stellen, die Bescheinigungen für Medizinprodukte ausstellen dürfen, werden genauer überwacht.

Datenbank Eudamed

Darüber hinaus werden wichtige Informationen zu allen zugelassenen Medizinprodukten in einer Datenbank namens Eudamed erfasst. Patientinnen und Patienten mit Implantaten erhalten einen Ausweis mit Produktdaten. In der EU gibt es nach Angaben der Kommission mehr als 500.000 Arten von Medizinprodukten, darunter zum Beispiel auch Kontaktlinsen, Röntgengeräte, Beatmungsgeräte, Schrittmacher oder bestimmte Software.

Hersteller und auch Nutzer, wie Krankenhäuser, hatten die Reform wegen des zusätzlichen Aufwands für die Zertifizierung kritisiert und vor Engpässen gewarnt. Sie wurde schließlich im Frühjahr 2020 um ein Jahr verschoben, um keine zusätzlichen Hürden für die Versorgung mit damals knappen Medizinprodukten wie Masken und Schutzkleidung aufzubauen.

2010 war bekannt geworden, dass Zehntausenden Frauen mangelhafte Brustimplantate mit minderwertigem Industriesilikon eingesetzt worden waren.

Quelle: www.medinlive.at



51.

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)

25.

Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)



2021

Frankfurt am Main
14. – 16. Oktober 2021

www.dgpraec-2021.de

Themen

Vertrauen schaffen durch Kompetenz und Seriosität

Schwerpunkte aus allen vier Säulen der Plastischen Chirurgie

- Berufspolitik - Qualitätssicherung
- Facelift – Kontroverses + Filler-Update (Materialien - Techniken - Komplikationen)
- Wiederherstellende Operationen
- Handverletzung
- Verbrennungstiefe und strategisches Vorgehen
- Virtuelle Realität – Zukunft der Plastischen Chirurgie

Tagungsort

Kap Europa | Osloer Str. 5 | 60327 Frankfurt am Main

Tagungsleitung

Prof. Dr. Dennis von Heimburg
Praxisklinik Kaiserplatz, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Henrik Menke
Sana Klinikum Offenbach GmbH

Prof. Dr. Dr. Michael Sauerbier
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Frankfurt am Main

Ehrentagungspräsident

Prof. Dr. Gottfried Lempeler

Organisation



boeldcommunication

boeld communication GmbH
Reitmorstrasse 25 | 80538 München
T. +49 (0) 89 18 90 46-0 | F. +49 (0) 89 18 90 46-16
congress@bb-mc.com | www.bb-mc.com

Registrierung

www.dgpraec-2021.de

Paradigmenwechsel in der nichtinvasiven Behandlung der Haut

Die neue Ultraschalltechnologie SUPERB™ von Sofwave vereint gleich mehrere Sicherheitselemente verschiedener erfolgreicher medizinischer Energiesysteme, wie beispielsweise die aktive Kontaktkühlung zum epidermalen Schutz, sowie die fraktionierte Anordnung der sog. „multiple low divergence ultrasound beams“ und die Begrenzung der Eindringtiefe über die Frequenz.

Hans Edel



Nichtinvasive Behandlungen haben bei Patienten einen hohen Stellenwert. Neue Technologien finden gerade auf diesem Gebiet schnell Aufmerksamkeit – sowohl beim Behandler als auch beim Patienten.

Sofwave's neue Ultraschalltechnologie

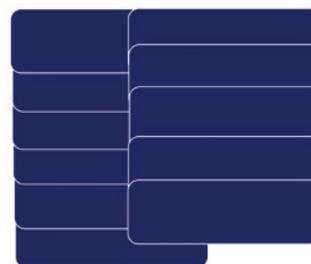
Das Energiemaximum in Bezug auf die Eindringtiefe des von Sofwave verwendeten gebündelten Ultraschalls beträgt 1,5mm. Das heißt, dass die Energie ausschließlich dermal absorbiert und in Wärme gewandelt wird. Epidermal schützt die aktive Kontaktkühlung vor Überhitzung, und in ca. 2,5mm Hauttiefe wird wegen der verwendeten Ultraschallfrequenz nur noch der Halbwert des Temperaturmaximums erreicht, also eine rein dermale thermische Behandlung.

Im Gegensatz zu den sogenannten „pinpoint heat zones“ bisheriger HIFU-Geräte erzeugen die sieben synchron arbeitenden Spezial-Transducer von Sofwave zylindrische, volumetrische Heizzonen, die alle dermalen Schichten gleichzeitig erreichen. Das gewünschte Collagen-Shrinkage erfolgt so großvolumig, fraktioniert und ausschließlich dermal begrenzt.

Die Sofwave-Technologie SUPERB™ erlaubt es dem Behandler, bis zu achtfache Energiedosen bisheriger HIFU-Geräte rein dermal einzubringen. Die fraktionierte Anordnung dieser „low divergence beams“ garantiert nach der Behandlung eine ausreichende Mikrozirkulation. Ideal für die schnelle Regeneration des Kollagenfasergewebes.



1st and 4th Passes



2nd and 3rd Pass

01a
Baseline.

01b
Einmalige
Behandlung drei
Monate follow-up.

02
The Sofwave
Procedure.

Meilensteine in puncto Patientensicherheit

Epidermaler Überhitzungsschutz durch aktive Kontaktkühlung, die Begrenzung der Eindringtiefe über die verwendete Frequenz sowie die rein dermalen und fraktioniert angeordneten großvolumigen Hitzezyklinder sind Meilensteine in puncto Patientensicherheit.

Patienten, die eine Reduktion von Falten oder Fältchen, eine Texturverbesserung der Haut oder eine Hautstraffung wünschen, werden diese Technologie schätzen. Egal, ob Fullface oder Teilbereiche wie periorbitale bzw. submentale Zonen, alles kann an eine Helferin delegiert und ohne Vor- bzw. Nachbehandlung therapiert werden. Meist ist schon eine Sitzung ausreichend.

Um einer Verschiebung der Schmerzgrenze während der Behandlung vorzubeugen, wird ca. 40 Minuten vor der Behandlung eine Anästhesiecreme

aufgetragen. Andere Vor- oder Nachbehandlungen sind nicht notwendig. Ein weiterer Vorteil: Eine Ausfallzeit für die behandelten Patienten gibt es nicht. Auch nach 16 Monaten FDA-Freigabe in den USA und sechs Monaten medizinischem CE in Europa gibt es noch keinen Bericht über irgendeine Nebenwirkung.

Maximale Leistungsparameter für alle

Patienten mit völlig unterschiedlichen Hauttypen können mit der Sofwave-Technologie immer mit den maximalen Leistungsparametern behandelt werden. Die Ultraschallenergie ist praktisch „farbenblind“ und unabhängig vom jeweiligen Hauttyp.

Eine Behandlungssitzung dauert für ein Fullface 45 Minuten. Die leichte Rötung danach ist meist schon nach 10 bis 15 Minuten wieder verschwunden. Ein Zwischenergebnis ist im Allgemeinen nach ca. sechs bis sieben Wochen zu sehen, und das End-



ergebnis kann nach drei Monaten eingeschätzt werden. Meist genügt eine Behandlungssitzung, bei schlaffer Haut im Wangenbereich muss diese Teilzone unter Umständen nach 12 bis 15 Wochen nochmals nachbehandelt werden.

DuoTec Medical GmbH

Tel.: +49 89 64919530

www.duotecmedical.de

ANZEIGE



SAFE 4 BEAUTY
schön & sicher.

**Die Folgekostenversicherung für
Ihre Schönheitsoperation.**

www.safe4beauty.de

0221 2977075-0

Der neue kombinierte Laser Alma Hybrid überzeugt im Praxiseinsatz

Der Alma Hybrid mit CO₂- und 1.570nm-Laser plus Druck-Ultraschall besticht durch ausgezeichnete Behandlungsergebnisse sowie deutlich geringere Nebenwirkungen und Ausfallzeit bei zahlreichen medizinischen und ästhetischen Indikationen. Im Praxisablauf punktet der Laser durch enorme Vielseitigkeit und eine komfortable Bedienung.

Dr. med. Stefan Sünkel

Seit gut sechs Monaten setzen wir in unserer Privatpraxis für Dermatologie und Lasermedizin den neuen Alma Hybrid von Alma Lasers ein. Das System kombiniert einen fraktioniert-ablativen CO₂-Laser, einen fraktioniert-nonablativen, thermisch wirkenden Laser mit 1.570nm Wellenlänge sowie das Ultraschallmodul IMPACT zur Wirkstoffeinbringung und hat sich bereits nach kurzer Zeit als große Bereicherung mit breitem Indikationsspektrum etabliert. Dazu zählen die Photodynamische Therapie, beispielsweise bei aktinischen Präkanzerosen, die Laser Assisted Drug Delivery (LADD), die Behandlung verschiedenster Narben und Läsionen sowie die fraktionierte Hautverjüngung und -straffung.

Erheblich reduzierte Nebenwirkungen

Die reduzierten Nebenwirkungen und Ausfallzeiten bei gleichzeitig sehr guten ästhetischen Ergebnissen sind aus meiner Sicht der größte Vorteil in der Anwendung des Hybridlasers. Sie resultieren aus der Kombination zweier Wellenlängen: Für zufriedenstellende Resultate bei der Hautverjüngung oder Narbentherapie sind beim alleinigen Einsatz des CO₂-Lasers lange und energiereiche Pulse notwendig. Die für die Kollagen-Neogenese erforderliche intensiv thermische Wirkung des CO₂-Lasers ist für die Patienten mit meist erheblichen Nebenwirkungen verbunden. Es bedarf hier einer aufwendigen und zeitintensiven Anästhesie, um die Behandlung für die Patienten tolerierbar zu gestalten.

Alma Hybrid ermöglicht nun die Kombination aus fraktioniertem CO₂-Laser und thermisch wirkendem 1.570nm-Laser in einer Behandlung. Der 1.570nm-Laser erzielt dabei nichtablativ die gewünschte Wärme



01a



01b

im Gewebe und erweist sich als wesentlich angenehmer und komfortabler für den Patienten. Die Behandlungsdauer wird dadurch ebenso wie der Anästhesieeinsatz wesentlich reduziert. Zugleich sind die Nebenwirkungen moderat und bedeuten für die Patienten eine spürbare Verringerung der Ausfallzeit. Ich empfinde auch die stark gesunkene Geruchsbelastung im OP im Vergleich zum reinen CO₂-Laser als sehr angenehm für meine Patienten und mich als Anwender.

Beide Wellenlängen können unabhängig voneinander individuell eingestellt und der Indikation entsprechend angepasst werden. Der integrierte, gekühlte, ringförmige Aufsatz des Scanners sorgt während der gesamten Behandlung für ein reduziertes Schmerzempfinden.

01a
Narbe vor der Behandlung.

01b
Zwei Monate nach der Behandlung.



02a
Vor der
Behandlung.



02b
Sechs Wochen
nach der Laser-
behandlung.

LADD und PDT bei aktinischen Präkanzerosen

Die Therapie aktinischer Präkanzerosen durch Photodynamische Therapie (PDT) ist seit vielen Jahren ein wichtiger Schwerpunkt in meiner Praxisklinik. Bisher erfolgte die Behandlung mit dem fraktionierten CO₂-Laser vor Auftragen von Ala-Gel und Belichtung mit einer Tageslichtlampe. Mit dem Alma Hybrid stelle ich der PDT nun in den meisten Fällen eine LADD-Behandlung mit 5-Fluorouracil-Thermogel voran. Auf diese Weise lässt sich die Tumorlast erheblich reduzieren, das Schmerzempfinden für die Patienten sowie das Risiko von Nebenwirkungen senken und letztlich der Behandlungserfolg steigern.

Bei ausgeprägten Befunden kann die LADD-Therapie vor der PDT auch mehrfach durchgeführt werden. Meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass viele Patienten vor einer notwendigen PDT oftmals aus Sorge vor einer langen Ausfallzeit und den häufig starken Nebenwirkungen zurückschrecken. Mit den Vorbehandlungen durch LADD kann ich meinen Patienten wesentlich mehr Komfort bieten und zugleich die Behandlungserfolge verbessern.

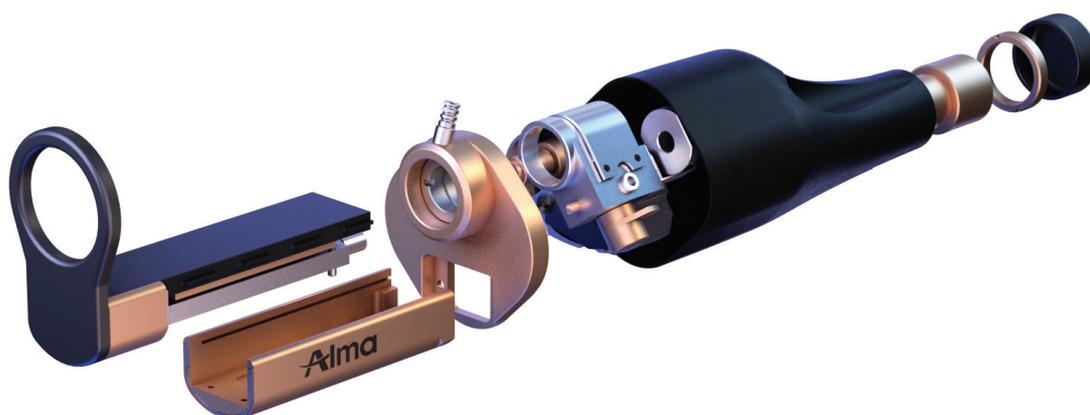
Integriertes Ultraschallmodul zur LADD

Das System bietet zu den beiden Laser-Technologien auch ein Druck-Ultraschallmodul, um Substanzen aktiv in die Haut einzuschleusen (TED - Transepidermal Delivery). Das Ultraschallmodul kann unmittelbar im Anschluss an die fraktionierte Behandlung zur LADD eingesetzt werden. Dafür eignen sich Substanzen wie 5-Fluorouracil-Thermogel (5FU), Triamcinolon, Hyaluronsäure oder auch körpereigenes, frisch gewonnenes und aufbereitetes plättchenreiches Plasma (PRP).

Diese kombinierte Anwendung aus verschiedenen Lasersystemen und Ultraschall verbessert nicht nur die Behandlungsergebnisse, sondern vereinfacht auch die Abläufe im Praxisalltag. Der Alma Hybrid stellt für mich auch in dieser Hinsicht eine entscheidende Bereicherung dar. Besonders überzeugend ist aus meiner Sicht aber die hohe Akzeptanz meiner Patienten sowohl bei medizinischen als auch bei ästhetischen Behandlungen.

Echte Verbesserung bei der Narbentherapie

Narben stellen immer eine Herausforderung in der Behandlung dar, mit bislang oft nicht ausreichend befriedigendem Ergebnis. Die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der Technologien des Alma Hybrids sind hier ein großer Gewinn für meine Patienten und mich als Anwender. Zur Behandlung von Keloiden, Aknenarben oder auch Striae lassen sich die ablativ wirkende Wirkung des CO₂-Lasers und die thermische Wirkung des 1.570nm-Lasers wieder individuell kombinieren. Das Zusammenspiel beider Wellenlängen verringert einerseits das Narbengewebe und verbessert andererseits sichtbar die Wundheilung und Bildung von neuem Gewebe. Die Narbe wird nicht nur in ihrem Erscheinungsbild deutlich reduziert, sondern auch je nach Lokalisation die Weichheit und Beweglichkeit erheblich verbessert. Auch hier bietet das IMPACT-Modul die zusätzliche Möglichkeit, Triamcinolon oder andere unterstützende Substanzen direkt in die Läsionen einzubringen.



„Ich bin [...] sehr froh, meinen Patienten eine verbesserte Therapieoption mit sehr moderaten Nebenwirkungen anbieten zu können.“

Bei Patienten mit Keloidneigung bewährt es sich, bereits prophylaktisch unmittelbar vor einem geplanten chirurgischen Eingriff eine Behandlung mit dem rein thermischen Mode vorzunehmen. So zeigen Studien, dass sich durch diesen geringen Zusatzaufwand ein großer Effekt für den Patienten erzielen lässt, indem bereits positiv in den Wundheilungsprozess eingegriffen und der Narbenentstehung entgegengewirkt werden kann.

In meinem Praxisalltag konnte ich in den letzten Monaten eine verstärkte Nachfrage nach Narbenbehandlungen aller Art feststellen. Ich bin daher sehr froh, meinen Patienten eine verbesserte Therapieoption mit sehr moderaten Nebenwirkungen anbieten zu können.

Rein thermische Behandlung

Der Alma Hybrid überzeugt nicht nur in der Kombination - auch die einzelnen Technologien selbst tragen zur vielseitigen Verwendbarkeit des Systems bei. So erweist sich die rein thermische Wirkung des 1.570nm-Lasers bei der Behandlung von vielen Hautveränderungen als äußerst effektive und elegante blutungsfreie Option. So etwa bei der Behandlung von Talgdrüsenhyperplasien und entzündlichen Dermatosen wie Granuloma anulare und Rosacea oder bei therapieresistenten Warzen - ohne Kontamination der Raumluft durch Viren. Selbst beim Rhinophym konnte mit zwei bis drei Sitzungen eine sehr gute Verbesserung erreicht werden, ohne die Patienten schmerzhaften chirurgischen Eingriffen mit langen Abheilungszeiten auszusetzen.

Fazit

Die Kombination von ablativem fraktioniertem CO₂- und thermischem 1.570nm-Laser zusammen mit den Möglichkeiten des IMPACT-Ultraschallmoduls im Alma Hybrid stellt für mich eine echte Weiterentwicklung in der Lasertherapie dar. Meine Patienten profitieren von einem sehr breiten Anwendungsspektrum, hervorragenden Behandlungsergebnissen und deutlich reduzierten Nebenwirkungen und Ausfallzeiten.

Insgesamt hat mich der Alma Hybrid sowohl durch seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten im Praxisalltag, seine Benutzerfreundlichkeit sowie die Zeitersparnis durch die kombinierten Verfahren überzeugt. Meinen Patienten kann ich mit dem Alma Hybrid sowohl medizinische als auch ästhetische Behandlungen in noch besserer Qualität mit einem Maximum an Komfort bieten.



Dr. med. Stefan Sünkel

Privatpraxis für Dermatologie,

Phlebologie, Lasermedizin,

ambulante Operationen, Praxisklinik

Josef-Jägerhuber-Straße 7

82319 Starnberg

Tel.: +49 8151 96170

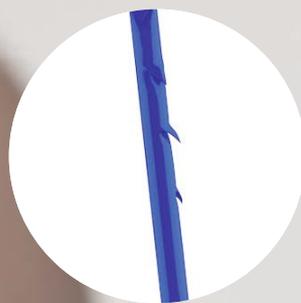
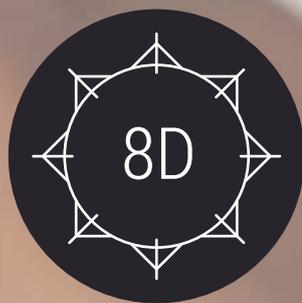
info@diehautaerzte.com



Venus^V*Line*

Erleben Sie
den stärksten
PDO Widerhaken-Faden!

COG 8D_{BI-DIRECTIONAL (L-TYP KANÜLE)}
19G/100mm



SONEWA GmbH

An der Spinnerei 4 • 96049 Bamberg • Tel. +49 (0)951 29 60 093 • Fax +49 (0)951 29 60 166 • info@sonewa.com

www.sonewa.com

Neue Ansätze bei körperformenden Behandlungen

Im Bereich des Bodycontourings setzt sich die hochintensive elektromagnetische Muskelstimulation (HI-EMMS) immer mehr durch. Diese Technologie basiert auf dem Faradayschen Gesetz der elektromagnetischen Induktion. Ein gepulstes Magnetfeld erzeugt maximale Anspannung der Muskulatur in kurzen Intervallen. Durch die Behandlung werden die Zellen aktiviert und zum Aufbau von Muskelmasse angeregt.

Dr. med. Constanze Götz im Interview



In der Praxisklinik für Plastische Chirurgie von Dr. Constanze Götz wird das neue Verfahren mit dem CRISTAL Fit-Gerät angeboten. Im Interview erklärt Dr. Götz, welche Einsatzbereiche der muskelinduzierte Bodylift bietet, welche Ergebnisse erzielt werden können und wann die Behandlung in ihrer Praxis zum Einsatz kommt.

Sie sind Plastische Chirurgin und haben Ihr Portfolio um den Muskelaufbau mit elektromagnetischer Induktion erweitert. Wie integrieren Sie die Behandlung in Ihrer Praxis?

Muskelaufbau sehen die meisten eher im Fitnessstudio verortet. Das Verfahren ist noch relativ unbekannt, deshalb kommen bisher wenige Patienten mit dem konkreten Wunsch nach einer CRISTAL Fit-Behandlung zu uns. Eingesetzt wird es immer dann, wenn es um eine Optimierung der Silhouette geht. Also wenn Patienten mit der Frage in die Praxis kommen: „Was kann ich an meinem Bauch tun, an meinen Flanken, an meinem Gesäß?“. Gleichzeitig ergänzt der Muskelaufbau durch elektromagnetische Stimulation sehr gut mein bestehendes Portfolio. Deshalb biete ich in meiner Praxis den Muskelaufbau häufig in Kombination mit anderen Behandlungen an.

Welche Behandlungen kombinieren Sie mit CRISTAL Fit?

Prinzipiell kommen erst einmal alle körperformenden Behandlungen infrage. Wenn ich Fett reduziere oder einen Hautüberschuss behandle, immer dann kann der Muskelaufbau eine zusätzliche Optimierung der Silhouette erzielen. Nach einer Bauchdeckenstraffung führe ich beispielsweise einen Zyklus von sechs bis acht Sitzungen mit CRISTAL Fit durch. Das verstärkt den Effekt, strafft zusätzlich und sorgt für eine bessere Formung der Rumpfmuskulatur. In der Kombination mit der Kryolipolyse oder einer Liposuktion er-

ziele ich ähnliche Effekte. Erst wird das subkutane Fettgewebe reduziert, CRISTAL Fit stabilisiert dann die darunterliegende Muskulatur.

Gibt es neben kosmetischen auch medizinische Indikationen für CRISTAL Fit?

Ja, zum Beispiel wenn eine Rektusdiastase vorliegt, angeboren oder nach einer Schwangerschaft, kann man sehr gut mit CRISTAL Fit arbeiten. Je nach Befund alleine oder als Unterstützung der operativen Schließung der Bauchdecke. Erst werden die Muskelkanten wieder aneinandergenäht, dann wird die seitliche Muskulatur intensiv trainiert. Dadurch wird die Bauchwand stabilisiert, wodurch die Muskeln wieder zueinanderfinden. Außerdem kann man die elektromagnetische Stimulation auch bei Blasenschwäche einsetzen. Hierfür ist ein spezieller Aufsatz in Planung, der besonders gezielt den Beckenboden stärken soll. Das kann eine Alternative zu einer operativen Stabilisierung der Blase sein.

Was ist bei CRISTAL Fit anders als bei meinem herkömmlichen Work-out?

Es gibt verschiedene Modi, mit denen ich in 30 Minuten mehrere Tausend Kontraktionen der behandelten Muskulatur erzielen kann. So viele Sit-ups schaffe ich normalerweise gar nicht. Das herkömmliche Training kann ich also nach der Behandlung auf einem ganz anderen/neuen Niveau weiterführen. Besonders oft führen wir eine Behandlung des Bauchbereichs durch. Nicht zu unterschätzen ist auch die Behandlung der Gesäßmuskulatur. Der Gluteus maximus macht was für die Streckung, optimiert die Haltung, das merke ich bei



der CRISTAL Fit-Behandlung deutlich schneller als bei dem Training im Fitnessstudio. Insgesamt wird die Muskulatur gestärkt und vortrainiert, ein Trainingsrückstand wird aufgeholt und meine Joggingrunde nehme ich nach der Winterpause deutlich leichter wieder auf. Eine meiner Mitarbeiterinnen ist Personal Trainerin. Wir würden die Technologie in Zukunft sehr gern mehr im Profisportbereich einsetzen. Wir sehen da ein großes Potenzial, das wir bisher noch nicht ausschöpfen konnten.

Wie zufrieden sind Ihre Patienten mit der Behandlung?

Die Patienten sind sehr zufrieden. Die Behandlungszyklen schlagen gut an, sie sehen einen Unterschied und merken ihn auch, selbst bei Übergewicht. Diese Patienten kommen gerne wieder, lassen die Ergebnisse nach vier bis sechs Wochen auffrischen oder intensivieren.

Für welche Patienten eignet sich das Verfahren? Ist es eher eine unterstützende Behandlung, eine optimierende Begleitung zum normalen Training oder eine Initialzündung für ein aktiveres Leben?

Es kann all das sein. Welcher Patient wie von der Behandlung profitiert, hängt ganz stark von der individuellen Ausgangslage ab. Ich kann einem Sportler die Rückkehr zum Training erleichtern, einem übergewichtigen Patienten nach einer Bauchdeckenstraffung ein besseres Ergebnis liefern, das ist sehr individuell.

Was kann es, was kann es nicht? Kann ich einen Waschbrettbauch nach der zweiten Sitzung erwarten?

Nein, Wunder kann man nicht erwarten. Was ich wie schnell sehe, hängt auch von der Ausgangslage und dem Anteil des subkutanen Fettgewebes ab. Bisher konnten wir eine große Bandbreite an Ergebnissen erzielen, das geht von einer dezenten Formung der Rumpfmuskulatur bis hin zu einer Optimierung der Silhouette. Ganz klar ist in jedem Fall, CRISTAL Fit ersetzt langfristig keine vernünftige Ernährung oder regelmäßige Bewegung.

Wo sehen Sie die Zukunft des Bodycontourings? Verabschieden wir uns langfristig von operativen Verfahren?

Auch hier kommt es wie so oft auf den Ausgangszustand des Patienten an. Einige können nicht ohne OP, einige brauchen sie jetzt nicht mehr. Wenn man alles im Spektrum drin hat, kann man als Behandler sinnvoll entscheiden, was am effizientesten für den Patienten ist. Das ermöglicht ganzheitliche Behandlungskonzepte und zufriedene Patienten, mit oder ohne OP.

Dr. med. Constanze Götz

Fachärztin für Plastische Chirurgie

Praxis für Plastische Chirurgie

Holländische Straße 121

34246 Vellmar

Tel.: +49 561 9374927

www.dr-goetz.de

Gesunde Haut ist glatt, straff, hydriert, tolerant und frei von Krankheiten

Mit dem Älterwerden gehen aufgrund komplexer biologischer Prozesse Veränderungen der Haut einher. Dem ist man nicht hilflos ausgeliefert: Erste oder bereits ausgeprägte Anzeichen von licht-, umweltbedingter und zeitlicher Hautalterung können reduziert und der Alterungsprozess insgesamt verlangsamt werden. Gründer und medizinischer Direktor von ZO® Skin Health, Inc. ist der syrisch-amerikanische Dermatologe Dr. med. Zein Obagi.

ZO® Skin Health Grundsätze zur Hautgesundheit

„Eine gesunde Haut ist glatt, straff, hydriert, tolerant und frei von Krankheiten.“ Aus dieser Definition wurden die ZO® Grundsätze zur Wiederherstellung der Hautgesundheit von Dr. Zein Obagi entwickelt, welche als die treibende Kraft hinter jeder Produkt- und Protokollentwicklung stehen:

Diese Maßgaben gehen über den traditionellen Ansatz der Behandlung erkrankter Haut hinaus, da sie einen ganzheitlichen Ablauf für die Hautpflege bieten. Die Haut muss gestärkt werden, um sich selbst zu erneuern, zu schützen und von innen heraus zu festigen, um dauerhaft gesund zu bleiben.

Was macht ZO® Skin Health aus?

ZO® ist eine Kosmetikmarke mit leistungsstarken Technologien. Sie bietet Hautpflege-Protokolle, die weit über die traditionelle Hautpflege hinausgehen. Bei ZO® Skin Health wird der Fokus auf die Erhaltung und Wiederherstellung der Hautgesundheit gelegt. Dieses Konzept überschreitet die Grenzen der medizinischen Hautpflege. Dank des Gründers und Medical Directors Dr. Zein Obagi bietet ZO® nicht nur täg-



„It's never too early or too late to have great skin.“

liche Hautpflege an, sondern auch Lösungen für eine therapeutische Behandlung. In seiner Philosophie wird die Haut als ein lebendes Organ gesehen und muss als solches untersucht und behandelt werden.

Wo kommen die Produkte zum Einsatz?

ZO® arbeitet ausschließlich mit autorisierten medizinischen Instituten und Experten zusammen, die speziell auf die Bedürfnisse der Haut ausgebildet sind. Dies können Dermatologische Praxen, Plastische Chirurgen oder andere Mediziner sein, die sich auf die Gesunderhaltung und Qualität der Haut spezialisiert haben.

- Hautbarrierefunktion
- Stimulation
- Stabilisierung
- Sebum-Kontrolle
- Eliminierung chronischer Entzündungen
- Hydratation und Beruhigung
- Smart Sun Protection

„Das ist eine Reihe von unglaublich effektiver Produkte.“

Medical education is key: regelmäßige Schulungen

Bei den Produkten kommen innovative Technologien, einzigartige Transportsysteme, biotechnologisch hergestellte Komplexe und exklusive Formulierungen zum Einsatz. Das umfassende Schulungsangebot behandelt Dr. Zein Obagi's Definition von gesunder Haut, Hautklassifizierungssysteme und die Philosophie zur Wiederherstellung der Hautgesundheit. Die Teilnehmer der Kurse erhalten detaillierte Kenntnisse über die therapeutischen Lösungen und die damit verbundenen Heimpflegeprogramme sowie praxisbezogenen Behandlungsprotokolle. Sie lernen in regelmäßigen Abständen diverse Anwendungsmöglichkeiten zum Erstellen von Hautpflegeprotokollen, die auf die individuellen Bedürfnisse und Problembereiche jedes Patienten zugeschnitten sind.

Wie unterscheiden sich die Produkte, für wen sind sie geeignet und wo beginnt der Patient?

Durch die Bereitstellung umfassender Hautpflegeprogramme für Ärzte und ihre Patienten schließt ZO® Skin Health die Lücke zwischen therapeutischen Behandlungen und täglicher Pflege und ermöglicht es Patienten, unabhängig von Alter, ethnischer Zugehörigkeit oder einzigartigem Hautzustand, eine kontinuierlich gesunde Haut zu erleben.

Jedes ZO® Programm beinhaltet drei Schritte, die zur Gesunderhaltung der Haut wichtig sind.

Schritt 1: Getting Skin Ready® - Hautvorbereitung

Gesunde Haut beginnt mit der Basis. Dieses System sorgt für einen ausgeglichenen Zustand der Haut, für einen klaren Teint und macht die Haut aufnahmebereit. Das Getting Skin Ready®-System arbeitet synergetisch mit allen anderen ZO® Skin Health Produkten zusammen.

Schritt 2: Prävention & Korrektur

Hier bietet ZO® eine breite Palette von Produkten, die helfen, zukünftige Schäden zu verhindern, die Haut gesund zu erhalten und damit Hautproblemen vorzubeugen oder bestehende Hautprobleme zu korrigieren. Wie beispielsweise Anti-Aging-Behandlungen, Akne- und Rosacea-Behandlungen, bis hin zur Behebung von Hyperpigmentierung.

Schritt 3: Schützen

ZO® Sonnenschutz Produkte bieten eine sogenannte Triple-Spectrum Protection® vor Sonne und Lichtschäden.



Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler,
Gutach im Breisgau

Korrigieren, erhalten und vorbeugen

Ergebnisorientierte Programme werden in diesem Schritt für alle Bedürfnisse und Anliegen der Hautpflege, von der Prävention bis zu aggressiven Korrekturbehandlungen und Erhaltungsprotokollen individuell zusammengestellt. Diese Protokollstärken sind hierbei ebenfalls einstellbar, um den individuellen Anforderungen und auch dem Lebensstil eines Patienten gerecht zu werden und die Patientenzufriedenheit zu steigern.

Kombination mit minimalinvasiven Behandlungen

Die Pflegeprodukte lassen sich hervorragend mit minimalinvasiven Behandlungen kombinieren und ergänzen diese, indem die Qualität der Haut verbessert, die Barrierefunktion der Haut gestärkt sowie bestehenden Entzündungen entgegengewirkt und die Hauttoleranz erhöht wird. ZO® bietet hervorragende Protokolle zu Vorbereitung minimalinvasiver Behandlungen an, um die Hauttoleranz zu erhöhen und Komplikationen zu vermeiden sowie Nachbehandlungsprotokolle, die die Haut stärken und den Heilungsprozess fördern.

Mehr zu ZO® Skin Health erfahren Sie bei NOVIA ESTHETIC.

NOVIA GmbH

Tel.: +49 8161 969940

www.novia.de

Verträge auf Zeit - Fragen rund um die Befristung

Viele Verträge werden befristet abgeschlossen; gerade in Arbeitsverträgen und/oder in Mietverträgen werden häufig Befristungen vereinbart. Doch was gibt es hier eigentlich zu beachten? Wenn eine Befristung beabsichtigt ist, sollten einige Fallstricke bekannt sein, die wir nachfolgend näher erläutern möchten.

Christian Erbacher, LL.M.

Während unbefristete Verträge zu deren Beendigung einer Kündigung, einer Aufhebungsvereinbarung o.Ä. bedürfen, enden befristete Verträge automatisch – zumindest im Regelfall – mit der vereinbarten Laufzeit. Gerade in Mietverträgen werden häufig Befristungen vereinbart, damit beide Seiten Planungssicherheit haben, denn der Umzug einer Praxis kann – wenn der Patientenstamm erst einmal aufgebaut ist – mit einigen Widrigkeiten verbunden sein.

Befristete Mietverträge

Zunächst einmal muss die Regelung in § 550 BGB bekannt sein. Denn danach ist eine in einem Mietvertrag vereinbarte Befristung unwirksam, wenn sie nicht in schriftlicher Form vereinbart wurde. Schriftform bedeutet dabei nicht weniger als die handschriftliche Originalunterschrift von Vermieter und Mieter auf dem Mietvertrag. Ist die Befristung nur per E-Mail, WhatsApp o.Ä. vereinbart, ist sie unwirksam. In der Folge gilt der Mietvertrag dann für unbestimmte Zeit geschlossen. Dies ist für den Praxisinhaber hoch risikoreich, weil der Mietvertrag dann mit den gesetzlichen Kündigungsfristen nach § 580a BGB kündbar ist. Im Worst Case droht also der Zwangsumzug mit der Praxis.

Weiterhin ist z. B. die Regelung in § 545 BGB erwähnenswert. Nach dieser Norm wird der Mietvertrag auf unbestimmte Zeit fortgesetzt, wenn der Mieter nach Ablauf der Mietzeit den Gebrauch fortsetzt. Etwas anderes gilt nur dann, wenn eine Vertragspartei, hier der Vermieter, widerspricht. Da es sich bei der Regelung des § 545 BGB um dispositives Recht handelt, kann diese gesetzliche Regelung vertraglich ausgeschlossen werden.

Da diese Beispiele nur einzelne von vielen Fallstricken abbilden, sollte der Mietvertrag, der das Fundament der

eigenen Praxis darstellt, unter anwaltlicher Begleitung sorgfältig ausverhandelt und gestaltet werden.

Befristete Arbeitsverträge

Ob eine Befristung in Arbeitsverträgen zulässig oder unzulässig ist, richtet sich nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG). Neben der eingangs erwähnten zeitlichen Befristung kann das Arbeitsverhältnis auch an das Erreichen eines bestimmten Zwecks geknüpft sein; es liegt dann eine sog. Zweckbefristung vor.

Ist eine Befristung beabsichtigt, muss nach § 4 Abs. 2 S. 1 TzBfG z. B. beachtet werden, dass ein befristet beschäftigter Arbeitnehmer wegen der Befristung nicht schlechter behandelt werden darf als ein vergleichbarer unbefristet beschäftigter Arbeitnehmer. Eine Ausnahme kommt nur bei Vorliegen eines sachlichen Grundes in Betracht, der eine unterschiedliche Behandlung rechtfertigt.

Im Grundsatz gilt, dass eine Befristung nur dann zulässig ist, wenn ein sachlicher Grund vorliegt, die in § 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 TzBfG (nicht abschließend) aufgezählt sind. Wenn kein sachlicher Grund vorliegt, ist eine Befristung eines Arbeitsvertrags nur ausnahmsweise zulässig.

Eine Befristung ohne Sachgrund ist nur bis zu einer Dauer von zwei Jahren zulässig, § 14 Abs. 2 S. 1 TzBfG. Während dieser zwei Jahre kann das Arbeitsverhältnis höchstens dreimal verlängert werden, § 14 Abs. 2 S. 1 TzBfG.



ABOSERVICE

face and body

Magazin für Ästhetik

„Der Mietvertrag, der das Fundament der eigenen Praxis darstellt, [sollte] unter anwaltlicher Begleitung sorgfältig ausverhandelt und gestaltet werden.“

Eine Rückausnahme gilt allerdings wiederum dann, wenn mit dem Arbeitgeber bereits zuvor ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis bestanden hat. In einem solchen Fall ist eine Befristung ohne einen sachlichen Grund nicht möglich, § 14 Abs. 2 S. 2 TzBfG.

Weiterhin gilt nach § 14 Abs. 4 TzBfG, dass eine Befristung wiederum schriftlich vereinbart werden muss. Wird die Fristform missachtet, gilt der Arbeitsvertrag als auf unbestimmte Zeit geschlossen. Wichtig ist, dass die Befristung vor dem Arbeitsantritt schriftlich vereinbart werden muss, da andernfalls mit der Arbeitsaufnahme ein unbefristetes Arbeitsverhältnis besteht.

Praxistipp

Sobald eine Befristung vereinbart wird, ist anwaltlicher Rat gefragt. Das wirtschaftliche Risiko einer unwirksamen Befristung ist indes sehr hoch, weil ein Mietvertrag im Zweifel bereits zu einem sehr frühen und vor allem nicht geplanten Zeitpunkt kündbar ist. Im Arbeitsrecht führt eine unwirksame Befristung dazu, dass das Arbeitsverhältnis nicht automatisch endet, sondern z.B. durch eine Kündigung beendet werden muss. Greift dann zusätzlich das Kündigungsschutzgesetz, ist eine Kündigung u.U. gar nicht zulässig.

Illustration: © elMantastic - stock.adobe.com



Christian Erbacher, LL.M.
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Medizinrecht
Lyck+Pätzold. healthcare.recht
Nehringstraße 2
61352 Bad Homburg
Tel.: +49 6172 139960
www.medizinanwaelte.de

Infos zum Autor



BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH

www.oemus-shop.de

Faxantwort an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte die **face and body** im Jahresabonnement zum Preis von 44,- €/Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten beziehen.

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

Unterschrift

Stempel

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: +49 341 48474-201 · s.schmehl@oemus-media.de

Events

S-thetic Circle 2021

27./28. August 2021

Veranstaltungsort: Düsseldorf

Tel.: +49 4241 933260

www.s-thetic-circle.de



DERM - Fachtagung 2021

10.-12. September 2021

Veranstaltungsort: Online Tagung +

limitierte Live Teilnahme am Kongressforum

Frankenthal (je nach behördlichen Vorgaben)

Tel.: +49 6341 99517-73

www.kongress-derm.de



GAERID Jahrestagung

24./25. September 2021

Veranstaltungsort: Köln

Tel.: +49 4241 933260 (Jens Kramer)

www.gaerid.de



30. Jahrestagung DDL Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft

1.-3. Oktober 2021

Veranstaltungsort: Stuttgart

Tel.: +49 6151 10123-0

silvia.becker@cas-kongresse.de

www.ddl.de



52. Jahrestagung der DGPRÄC, 26. Jahrestagung der VDÄPC

14.-16. Oktober 2021

Veranstaltungsort: Frankfurt am Main

Tel.: +49 30 28004450

www.dgpraec.de



49. Jahrestagung der DGÄPC Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie

29.-31. Oktober 2021

Veranstaltungsort: Bielefeld

Tel.: +49 30 21915988

www.dgaepc.de



Impressum

Erscheinungsweise/Bezugspreis

face and body Magazin für Ästhetik erscheint 4x jährlich. Der Bezugspreis ist für Mitglieder über den Mitgliedsbeitrag in der DGKZ abgegolten. Einzelheft 10€ ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 44€ ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnementbestellung innerhalb von 14 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Verlags- und Urheberrecht

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Firmennamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten seien und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Verleger

Torsten R. Oemus

Verlag:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

IBAN: DE20 8607 0000 0150 1501 00

BIC: DEUTDE8LXXX

Deutsche Bank AG, Leipzig

Vorstand

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chairman Science & BD

Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

Business Unit Manager

Stefan Reichardt
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktmanagement

Nadine Naumann
Tel.: +49 341 48474-402
n.naumann@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Dipl.-Kff. Antje Isbaner
Tel.: +49 341 48474-120
a.isbaner@oemus-media.de

Redaktion

Majang Hartwig-Kramer
Tel.: +49 341 48474-113
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger
Tel.: +49 341 48474-127
m.mezger@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Layout

Pia Krah
Tel.: +49 341 48474-130
p.krah@oemus-media.de

Vertrieb/Abonnement

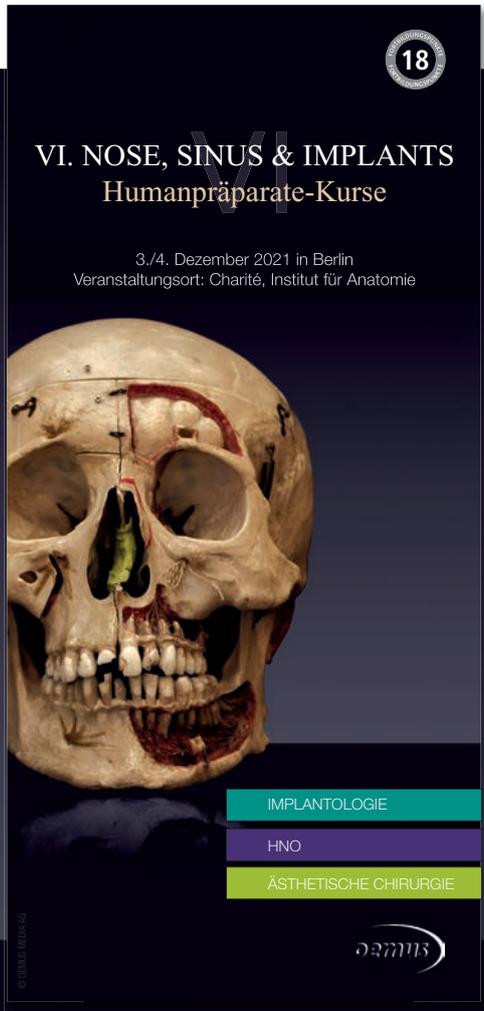
Sylvia Schmehl
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

VI. NOSE, SINUS & IMPLANTS

Humanpräparate-Kurse



18

VI. NOSE, SINUS & IMPLANTS
Humanpräparate-Kurse

3./4. Dezember 2021 in Berlin
Veranstaltungsort: Charité, Institut für Anatomie

IMPLANTOLOGIE
HNO
ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

OEMUS

3./4. Dezember 2021 in Berlin

Veranstaltungsort: Charité, Institut für Anatomie

In Zusammenarbeit mit

Privat-Institut für medizinische Weiterbildung
und Entwicklung auf dem Gebiet der
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde e.V.

Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.noseandsinus.info

Hinweis

Das Programm Zahnärzte (Implantologie) sowie Ästhetische Chirurgie findet am Freitag und das Programm HNO am Samstag statt. MKG-Chirurgen und am Thema Interessierte haben die Möglichkeit, beide Kurstage komplett zu nutzen.



Nähere Informationen finden Sie unter:
www.noseandsinus.info



Die Teilnehmerplätze an den Humanpräparate-Kursen sind stark limitiert,
daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert!

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir zu den HUMANPRÄPARATE-KURSEN zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel



VEREINBAREN
SIE GLEICH EINEN
TERMIN BEI
IHNEN VOR
ORT

Welches Veilchen ist Ihnen lieber?

Mit dem Radiochirurgiegerät radioSURG® 2200 und dem Wundkleber EPIGLU® gehören Einblutungen, auch bei Blepharoplastiken, der Vergangenheit an.



EPIGLU®

- Extrem reißfest und wasserresistent
- Zugelassen für die Schleimhaut
- Wiederverwendbar oder als Single Dose

radioSURG® 2200 PT

- Intuitiver Touch-Screen
- 49 voreingestellte Programme für 8 Fachrichtungen
- Multifunktions-Fußschalter

